

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -
Beirat für Menschen mit
Behinderung - der Stadt Bergisch
Gladbach
12.02.2025

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum

22.10.2025

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für
Menschen mit Behinderung BM-2**

Schriftführung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

02202-142305

Niederschrift

Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung
Sitzung am Mittwoch, 12.02.2025

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 19:35 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom 12.12.2024**
- 3 KVB - Präsentation der Barrierefreiheit von Haltestellen entlang der Linie U1 von Bensberg nach Köln
0097/2025**
- 4 Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen**
- 5 Verfahren Neuwahlen Inklusionsbeirat
0099/2025**

- 6** **Beteiligung des Inklusionsbeirates an der Seniorenkulturwoche**
0100/2025
- 7** **Reduzierung von Restmüllgebühren für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen**
0101/2025
- 8** **Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 9** **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 10** **Berichte aus den Gremien**
- 10.1** **Ausschüsse**
- 10.2** **Seniorenbeirat**
- 10.3** **Integrationsrat**
- 11** **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 12** **Anträge der Beiratsmitglieder**
- 13** **Anfragen der Beiratsmitglieder**
- 14** **Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Bihn, begrüßt die Mitglieder zu heutiger Sitzung. Im Anschluss bittet er darum, kurz innezuhalten, um dem verstorbenen Mitglied Holger Thien zu gedenken. Er verweist auf den Beileidsgruß im Namen des Beirates. Nach einer Schweigeminute eröffnet Herr Bihn die Sitzung, gibt die nicht anwesenden Beiratsmitglieder bekannt und stellt die rechtzeitige Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Mitglieder sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom 12.12.2024

Andrea Kowalewski-Brüwer bringt einen Einwand zum Protokoll vom 12.12.2024 bezüglich des Tagesordnungspunktes 16 „Verschiedenes“ ein. Ihrer Meinung nach ist der Punkt nicht korrekt wiedergegeben. Ihr Einwand wird zur Kenntnis genommen, kann aber in Sitzung vor Ort nicht überprüft werden, hierzu ist eine Anhörung der Tonaufnahme notwendig. Das wird im Nachgang zu der Sitzung nachgeholt.

Einschub:

Der Anlage zu dieser Niederschrift wird somit ein Wortprotokoll der Sitzung vom 29.10.2024 und 12.12.2025 zu dem Thema Cafe GrenzenLos beigelegt. Es ist Bestandteil der Niederschrift damit öffentlich einsehbar. Ebenso der Anlage beigelegt ist die schriftliche Darstellung von Andrea Kowalewski-Brüwer. Somit gilt die beanstandete Niederschrift vom 12.12.2024 als korrigiert.

Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2025 wird auf die folgende Sitzung am 29.04.2025 verschoben.

3. KVB - Präsentation der Barrierefreiheit von Haltestellen entlang der Linie U1 von Bensberg nach Köln 0097/2025

Lisa Höcher und Klaus Köster von den Kölner Verkehrsbetrieben stellten den geplanten barrierefreien Ausbau der Haltestellen entlang der Linie 1 von Bensberg bis zur Stadtgrenze Köln mit Hilfe einer Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift beigelegt. Ferner wurde eine Ortsbegehung vereinbart, um relevante Maßnahmen noch besser besprechen zu können.

4. Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen

Monika Hiller berichtet, dass Claudia Breuer Piske als Nachfolgerin von Sonja Schumacher im ASWDG beschlossen und dass die Vorlage bezüglich Denkmalschutz und Barrierefreiheit mit einer leichten Änderung angenommen wurde. Die Formulierung "Barrierefreiheit versus Denkmalschutz" wurde von der Verwaltung als zu heftig empfunden und angepasst. Die Vorlage geht nun in den Rat.

Weiterhin ist für den Inklusionsbeirat noch von Belang, dass die Vereinbarung bezüglich des CBF und des Cafés Grenzenlos im ASWDG beschlossen wurde.

Bezüglich des Entwurfs der neuen Satzung wurde dem Büro Bürgermeister eine Synopse zwecks Prüfung vorgelegt. Die Ergebnisse werden im Anschluss eingearbeitet.

Der Aktionsplan Inklusion 2025 - 2030, vom Beirat bereits beschlossen, wurde dem Stadtgrafiker zwecks Aufbereitung übergeben. Sobald der Plan dann für eine Veröffentlichung geeignet ist, erfolgt die Einbringung des Aktionsplanes in die Ausschüsse und in den Rat.

5. Verfahren Neuwahlen Inklusionsbeirat
0099/2025

Friedhelm Bihn spricht das Verfahren der Neuwahl im Inklusionsbeirat an. Monika Hiller führt aus, dass bisher Vereine und Institutionen über eine Aufforderung in der Presse oder über Social Media aufgerufen wurden, Kandidaten vorzuschlagen. Dieses Vorgehen ist notwendig, da keine Liste von Wahlberechtigten existiert. Die Vorschläge werden gesammelt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt, wobei der Rat die finale Wahl trifft. Es wird vorgeschlagen, dieses Jahr das gleiche Verfahren anzuwenden, sofern niemand einen besseren Vorschlag hat.

Andrea Kowalewski-Brüwer fragt nach Vorschlagsfristen. Monika Hiller erklärt, dass die Wahl um die Kommunalwahl herum stattfinden soll und die Fristsetzung daher im Juli oder August sein wird. Friedhelm Bihn ergänzt, dass der Aufruf möglichst früh starten sollte, um bis Ende Juni Rückmeldungen zu haben. Die Entscheidung im Rat könnte dann am 4. November erfolgen.

6. Beteiligung des Inklusionsbeirates an der Seniorenkulturwoche
0100/2025

Friedhelm Bihn leitet über zum Tagesordnungspunkt 6, der Beteiligung des Inklusionsbeirates an der Seniorenkulturwoche. Er regt an, dass der Inklusionsbeirat sich mit eigenen Programmbeiträgen beteiligen könnte, da es viele Schnittmengen zwischen den Interessen von Senioren und Menschen mit Behinderungen gibt. Er bittet darum, über mögliche Beiträge nachzudenken und diese zur Kenntnis zu geben.

7. Reduzierung von Restmüllgebühren für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen
0101/2025

Es wird eine kurze Diskussion zum Thema „Pflege von Angehörigen“ bzw. zum Thema Pflege im Allgemeinen geführt. Ute Stauer warf ein, dass es im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vor ca. 2 Jahre eine ähnliche Vorlage gab. Möglicherweise findet man dies noch im Ratsinformationssystem. Katharina Kaul kann sich erinnern, dass es damals in der Presse thematisiert wurde. Sie vertritt die Meinung, dass, obschon die Antwort aus Sicht der Verwaltung wohlmöglich auf der Hand liege, die Anfrage dennoch gestellt werden solle. Schließlich gäbe es in anderen Kommunen auch alternative Lösungen.

Es wird sodann beschlossen, eine Anfrage im Sinne der Vorlage an die Verwaltung zu richten.

8. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Friedhelm Bihn weist darauf hin, dass in der Sitzung des Beirates am 26.08.2025 die Landesbehindertenbeauftragte des Landes NRW zu Besuch sein wird. Es wird darum geben, vorher Themenvorschläge einzureichen. Herr Bihn bittet die Mitglieder, sich entsprechende Gedanken zu machen und die Vorschläge einzureichen. Sie müssen dem Büro von Claudia Middendorf bis zum 14. Juli vorliegen.

Ursula Bundschuh gibt zu bedenken, dass der Name des Inklusionsbeirats nicht die tatsächliche Inklusion widerspiegelt. Er suggeriere, dass nur Vertreter von Menschen mit Behinderungen präsent seien. Sie regt an, den Namen zu überdenken, um die Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung zu betonen. Das Thema wird diskutiert. Im Ergebnis bleibt es bei dem Namen.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird das Thema der Auftragsvergabe an Werkstätten für behinderte Menschen angesprochen. Monika Hiller berichtet, dass sie keine entsprechende Vorlage finden konnte und dass die Vergabestelle keine Kenntnis von einer Bevorzugung habe. Es wird klargestellt, dass eine Bevorzugung nur bei gleicher Eignung und gleichem Preis erfolgen könne.

Andrea Kowalewski-Brüwer und Thomas Hildner diskutieren über die historische Entwicklung der Auftragsvergabe an Werkstätten für behinderte Menschen. Es wird erwähnt, dass ein entsprechender Passus in der Vergangenheit in die Regularien aufgenommen wurde und dass dies mit dem EU-Vergaberecht vereinbar sei.

Andrea Kowalewski-Brüwer sagt zu, hier nochmals zu recherchieren.

Ursula Meeth weist auf die Woche der seelischen Gesundheit, die in diesem Jahr vom 10. – 20. Oktober stattfindet. Sie würde sich freuen, wenn der Inklusionsbeirat sich hier beteiligen würde. Entsprechendes Informationsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

10. Berichte aus den Gremien

Es gab keine Berichte

10.1. Ausschüsse

Katharina Kaul berichtete aus dem AIOSU über die Ersatzbeschaffung eines Spielgeräts auf dem Spielplatz Rotdornweg und die Bemühungen, ein inklusiveres Gerät zu installieren. Sie erwähnte die geplante Bedarfsermittlung für Spielplätze in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und die Absicht, den Prozess im Inklusionsbeirat vorzustellen.

Friedhelm Bihn berichtete aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen über Themen wie barrierefreie Haltestellen, Fahrradstraßen und die Planungen der Deutschen Bahn. Er betonte die Wichtigkeit der Beteiligung der Arbeitsgruppe ÖPNV an diesen Themen.

Der Schulausschuss hatte zum Zeitpunkt der Beiratssitzung noch nicht getagt.

10.2. Seniorenbeirat

Martina Klupp berichtet über den Seniorenbeirat. Auch hier wurde das Konzept zum barrierefreien Umbau der Haltestellen vorgestellt. Wenn gleich sich die Themen dahingehend sowohl im Seniorenbeirat als auch im Inklusionsbeirat überschneiden, gibt es bei den Senioren auch nochmal einen anderen Fokus darauf, was es zu beachten gilt.

Der Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates wurde in dessen Sitzung vorgestellt.

Der Seniorenbeirat wird neu gewählt, sodass Martina Klupp sich auch aus dem Inklusionsbeirat verabschiedet, weil sie künftig nicht mehr im Seniorenbeirat vertreten sein wird.

10.3. Integrationsrat

Keine Berichte

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Keine Berichte

Katharina Kaul erkundigt sich nach dem letzten Stand, das Thema Denkmalschutz und Barrierefreiheit als Pressemitteilung zu veröffentlichen. Es stellt sich die Frage, wie damit umzugehen ist. Es wurde darüber diskutiert, ob die Mitteilung weiter zurückgehalten oder veröffentlicht werden soll. Man war sich einig, dass es Wille des Beirates ist, diese Pressemitteilung rauszugeben.

12. Anträge der Beiratsmitglieder

Andrea Kowalewski-Brüwer berichtet darüber, dass sie nun doch etwas zum zuvor diskutierten Punkt bezüglich Vergabeverfahren und Einbindung der Werkstätten gefunden hatte. Sie wird sich das noch etwas genauer ansehen.

13. Anfragen der Beiratsmitglieder

Keine Anfragen

14. Verschiedenes

Katharina Kaul weist nochmals auf den Protesttag am 05. Mai hin. Es stellt sich die Frage, ob eine Aktion geplant werden sollte. Ute Stauer weist auf die Veranstaltung von „Frauen helfen Frauen“ hin, wo sich der Beirat beteiligen könnte, wenn es um Gewalt an Frauen mit Behinderung geht. Friedhelm Bihn nennt die geplante Veranstaltung des Vereins Einfach Gemeinsam“ am 03. Mai auf dem Trotzenburgplatz in der Fußgängerzone in Bergisch Gladbach.

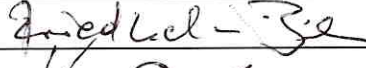
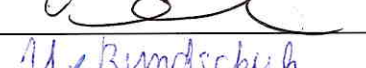
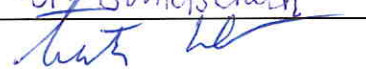
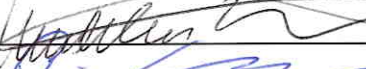
Es stellt sich heraus, dass mehrere Veranstaltungen geplant sind, sodass ein Aufleben der Arbeitsgruppe hier keinen Sinn mehr macht.

Klaus Mohr weist auf die Fachmesse für Landschaftsarchitekten hin. Die Fachstelle für Inklusion des Rheinisch Bergischen Kreises hatte hier die Information weitergegeben, sollte Interesse an dem Erwerb einer Besucherkarte bestehen. Klaus Mohr wirft in den Raum, dass es sinnvoll sein kann, als Inklusionsbeirat selbst Aussteller dieser Messe zu sein, um auf die Defizite hinzuweisen.

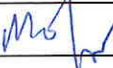
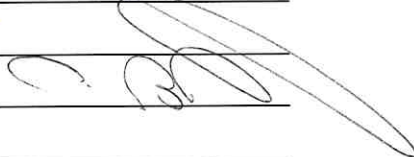
Friedhelm Bihn schließt die Sitzung um 19:35 Uhr, er bedankt sich für die Teilnahme und verabschiedet die Mitglieder bis zur nächsten Sitzung am 29.04.2025.

Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Inklusionsbeirates am 12.02.2025

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Unterschrift
Friedhelm Bihn	
Katharina Kaul	
Ursula Bundschuh	
Martin Holst	
Beate Block-Theissen	
Andrea Kowalewski-Brüwer	
Roswitha Lawrenz	
Jürgen Münsterteicher	entschuldigt
Ursula Meeth	

Stellvertretende Mitglieder:

N.N.	
Anne Skribbe	entschuldigt
Angela Mascharz	entschuldigt
Ingrid Degwitz	
Nikolaus Mohr	
N.N. Claudia Breuer-Piste	
N.N.	
Dirk Weber	entschuldigt
N.N.	

beratende Mitglieder der städtischen Beiräte sowie Stellvertreter/innen:

Seniorenbeirat	Martina Klupp	
Seniorenbeirat	Hildegard Gitschier-Piepenbrock	
Integrationsrat	Michael Bochniczek	
Integrationsrat	Ahmad Shehab	
beratendes Mitglied	Bülent Aydinlioglu	

Fraktionsvertreter sowie Stellvertreter/innen:

Thomas Hildner (CDU)



Monika Lindenberg-Bargsten (SPD)

Brigitta Opiela (CDU)

Peter Steinbuck (FDP)

Helmut Schmidt (Grüne)



Günter Schöpf (AfD)

Ute Stauer (SPD)



Maria-Theresia Wolff (FDP)

Elisabeth Watzlawek (Grüne)

Vertreter/innen der Stadtverwaltung:

Monika Hiller

Gebärdensprachdolmetscher:

Ramona Kahl

Alexandra Wunsch

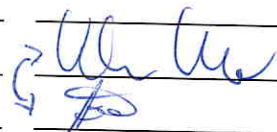
Besucher/innen:

Christian Kowacic

Fr. Höcher (KVB)

Hr. Roster (KVB)

J. Monaghan



SALVATORE Monaghan

Frau Kowalewski-Brüwer nimmt Stellung zu den von Anne Skribbe unter TOP 16 geäußerten Bedenken bezüglich der Verwendung städtischer Gelder und fehlender Aktivitäten der Begegnungsstätte Café GrenzenLos und ihrer Aufforderung, den Verbleib städtischer Gelder aufzuklären. Frau Kowalewski-Brüwer bringt ihr Bedauern zum Ausdruck, dass derart negative Äußerungen, die nicht nur im Beirat, sondern auch in der Öffentlichkeit getätigt werden, geeignet seien, dem Ruf der Einrichtung, deren Mitarbeitenden und deren Trägerin zu schaden. Sie stellt klar, dass noch keine öffentlichen Gelder, die zweckwidrig hätten verwendet werden können, geflossen und damit der mit der Anfrage implizierte Vorwurf, öffentliche Mittel veruntreut zu haben, haltlos sei. Ebenso haltlos sei die Behauptung, es fehle an Aktivitäten. Das belegt sie mittels der Programm-Übersichten des fraglichen Zeitraums, die sie allen Anwesenden aushändigt. Zudem stellt sie die aktuelle personelle Ausstattung vor und regt zur Vermeidung künftiger Missverständnisse an, in einer der nächsten Sitzungen unter einem eigenen Tagesordnungspunkt das neue Team des GrenzenLos und seine Arbeit vorzustellen.



OWA Vorstellung der Planung im Inklusionsbeirat

zur Ost-West-Achse
am 12.02.2025

1

Projektübersicht

2

Vorstellen der Planungen zum Umbau der Haltestellen auf Bergisch Gladbacher Stadtgebiet

3

Nächsten Schritte



Projektübersicht

1





Die Planungsbereiche der Ost-West-Achse

Abschnitt West

Innenstadt –
oberirdisch

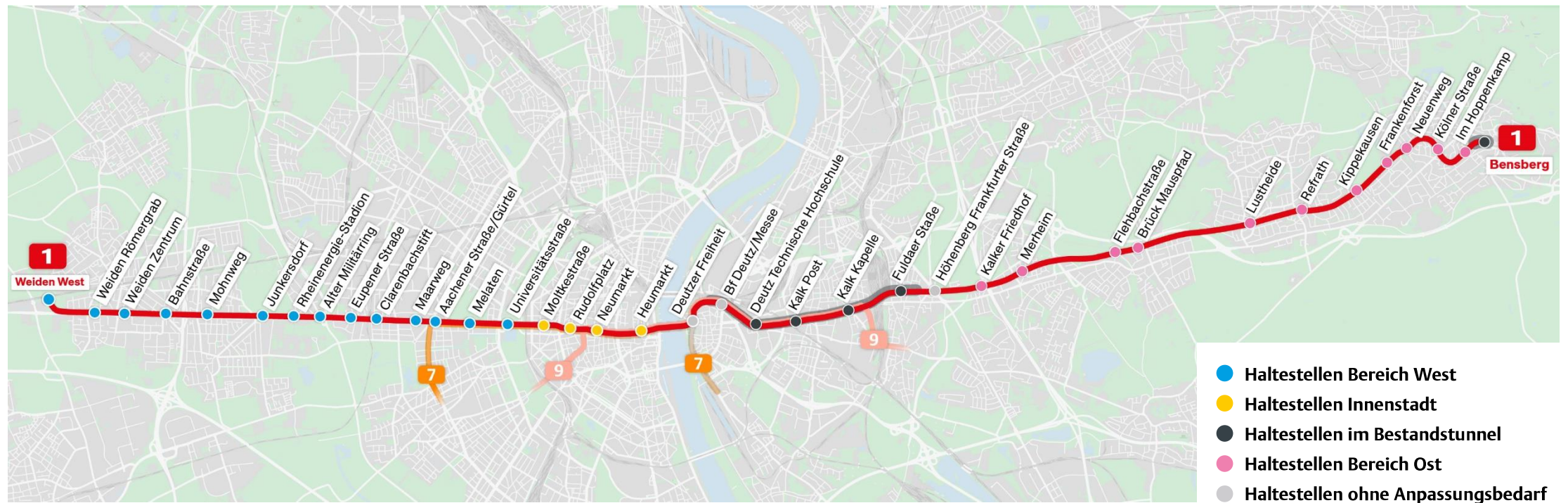
Innenstadt –
unterirdisch

Bestandstunnel

Abschnitt Ost

Rheinisch-
Bergischer Kreis

Streckenverlauf der Ost-West-Achse

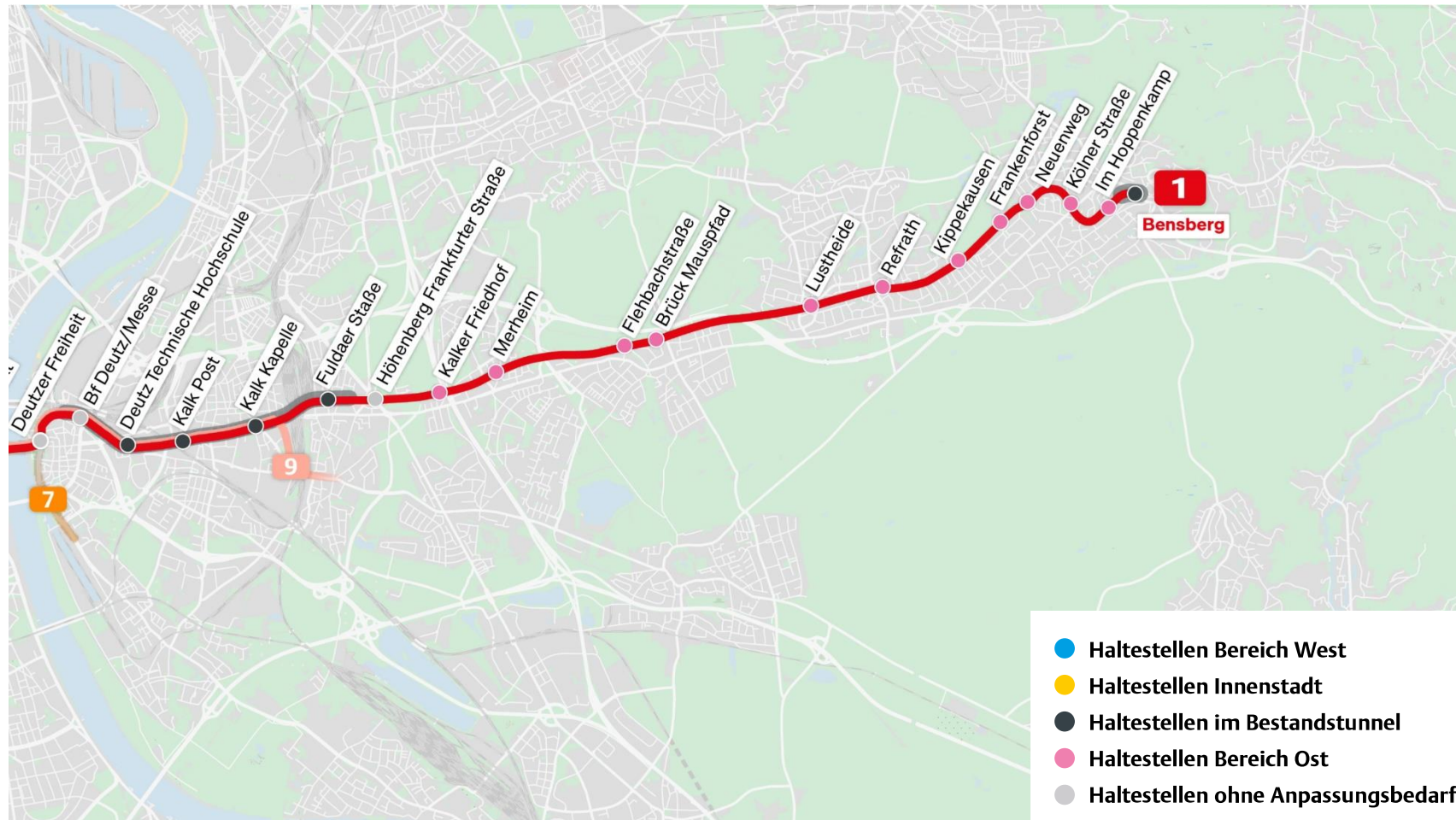


Vorstellen der Planungen zum Umbau der Haltestellen im rechtsrheinischen Abschnitt

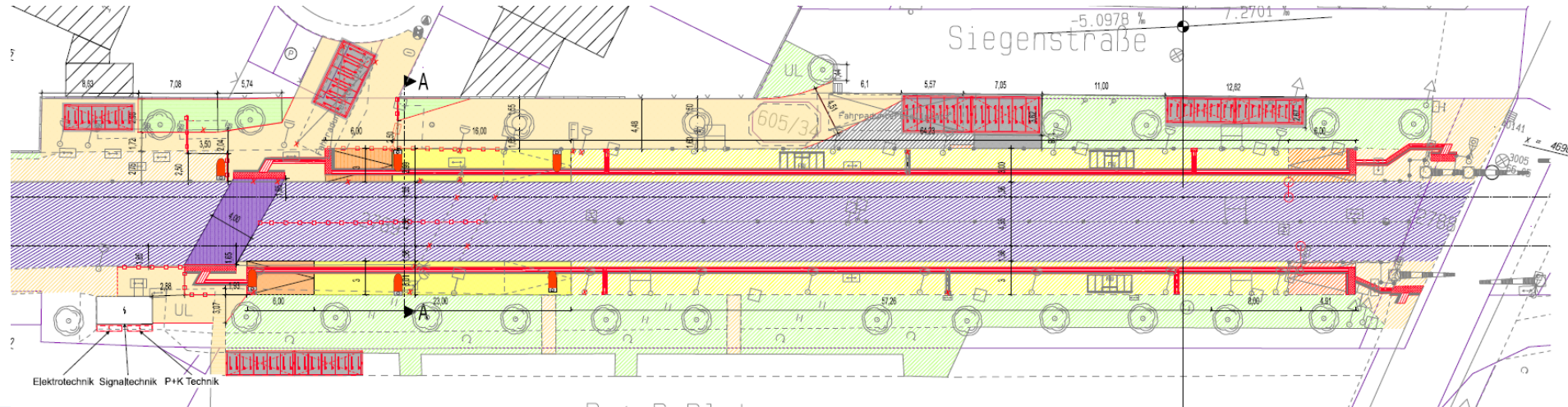
2



Rechtsrheinischer Abschnitt des Ausbaus



Lustheide



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um jeweils circa 20 Meter in Richtung Westen (Deutz) verlängert.

Die westlichen Zugänge zu den Bahnsteigen müssen verlegt werden. Hierzu werden die Gleisquerungen verschoben und die Zuwegungen zu den Bahnsteigen und Querungen werden angepasst.

Die Fahrradabstellanlage im Bereich der Bahnsteigverlängerung entfällt und wird durch zwei neue Abstellanlagen und eine weitere auf der gegenüberliegenden Seite ersetzt.

Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

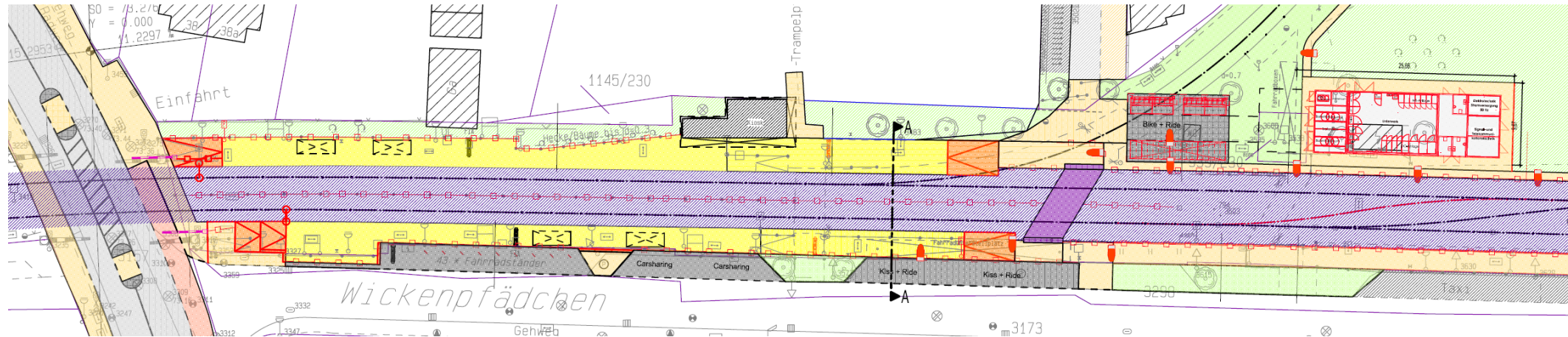
Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden LED-Lampen aufgestellt.

Alle Leuchtenköpfe auf den Bestands-bahnsteigen werden durch neue ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

Ein parallel verlaufender Radweg verbindet die Siegenstraße mit dem Geh-/Radweg Richtung In den Auen.

Refrath Variante 1



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um ca. 20 Meter in Richtung Osten (Bensberg) verlängert. Die Wendeschleife wird zurückgebaut und durch eine neue Wendeanlage ersetzt.

Die Fahrradabstellung wird erneuert.

Die bestehenden Gebäude der KVB werden durch ein neues, zentrales Gebäude mit Technikräumen und einem Unterwerk ersetzt.

Die östlichen Zugänge zu den Bahnsteigen werden optimiert. Die Stadt plant eine Verbreiterung der Vülfelser Kaule mit zusätzlichen Querungsmöglichkeiten.

Jeder Bahnsteig erhält einen zusätzlichen, digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI). Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden LED-Lampen montiert, die Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

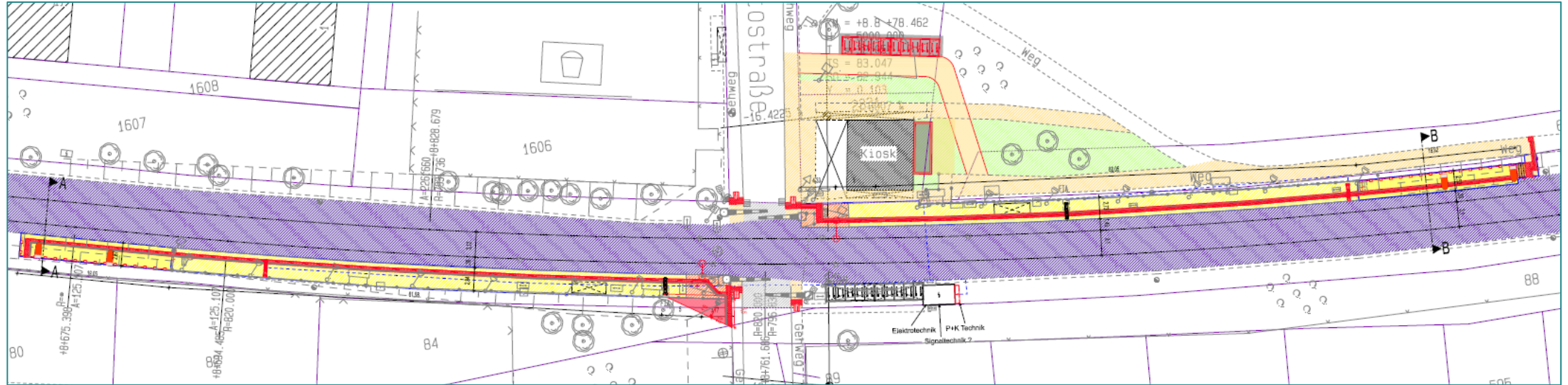
Es wird eine Mobilstation mit Carsharing- und überdachten, abschließbaren Fahrradstellplätzen eingerichtet.

Es ist ein Kiss+Ride-Platz geplant.

Refrath Variante 2 – technische Machbarkeit wird noch geprüft



Kippekausen



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter verlängert. Der Bahnsteig in Fahrtrichtung Bensberg wird in Richtung Westen (Deutz) verlängert, der Bahnsteig in Fahrtrichtung Deutz in Richtung Osten (Bensberg).

Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

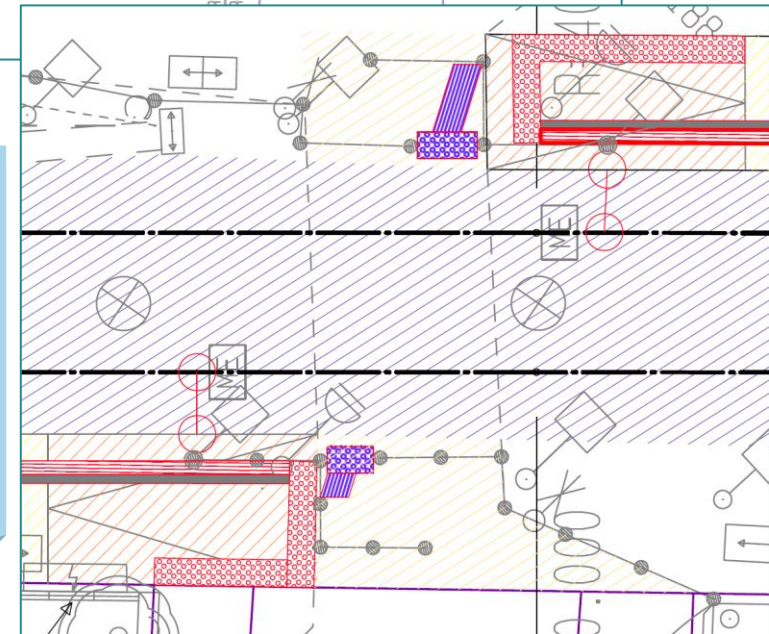
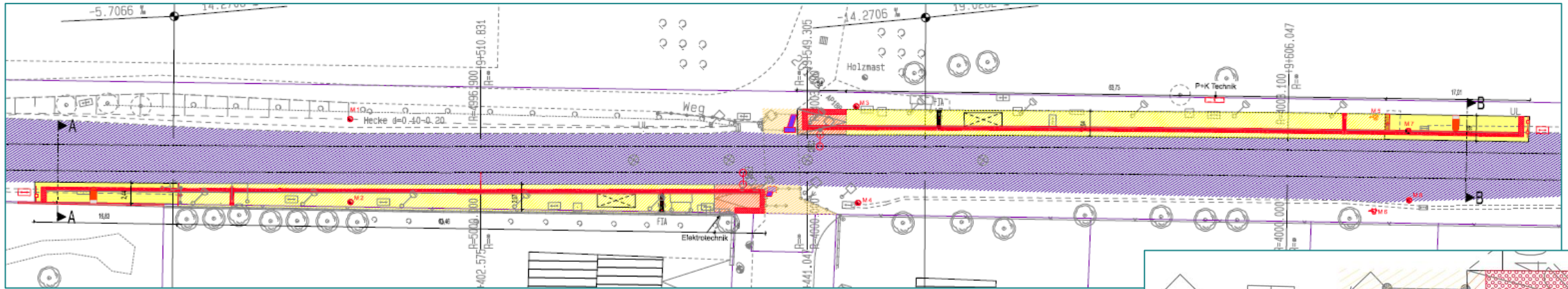
Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

Es soll eine zusätzliche Fahrradabstellanlage errichtet werden.

Frankenforst



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter verlängert. Der Bahnsteig in Fahrtrichtung Bensberg wird in Richtung Westen (Deutz) verlängert, der Bahnsteig in Fahrtrichtung Deutz in Richtung Osten (Bensberg).

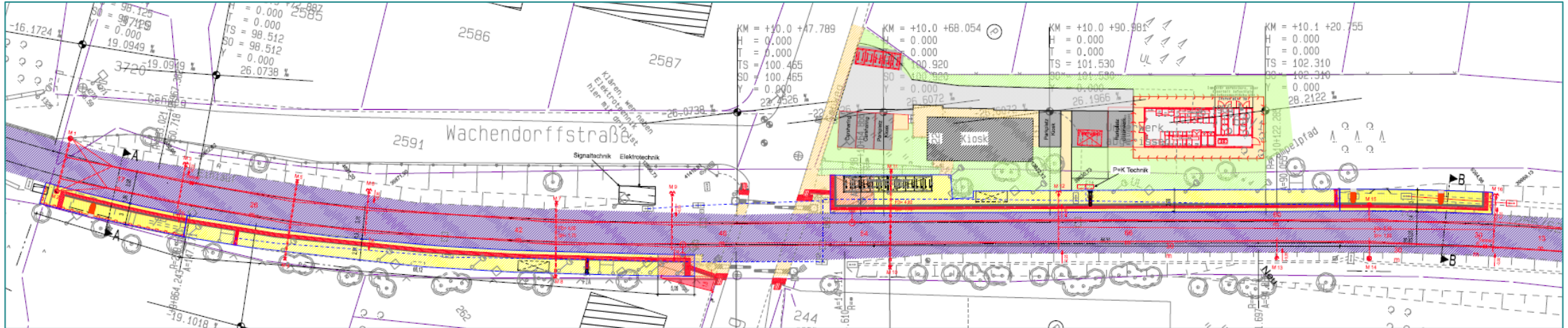
Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

Das vorhandene Blindenleitsystem wird erweitert.

Neuenweg



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter verlängert. Der Bahnsteig in Fahrtrichtung Bensberg wird in Richtung Westen (Deutz) verlängert, der Bahnsteig in Fahrtrichtung Deutz in Richtung Osten (Bensberg).

Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

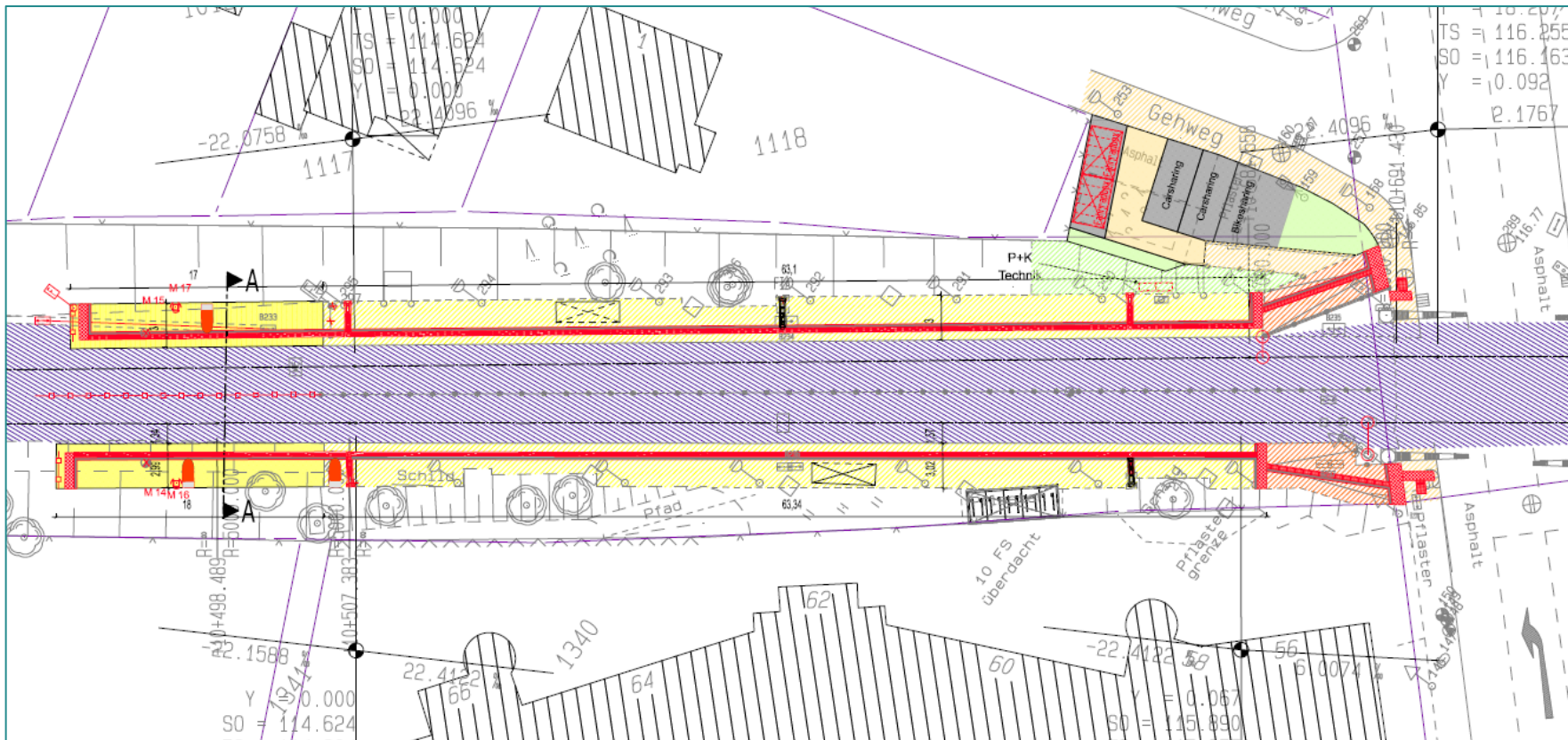
Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt. Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

An der Haltestelle wird ein neues Unterwerk für die Bahnstromversorgung gebaut.

Im Bereich des Kiosks wird eine Mobilstation mit Carsharing-Plätzen und Fahrradabstellanlagen eingerichtet.

Kölner Straße



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter in Richtung Westen (Deutz) verlängert.

Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

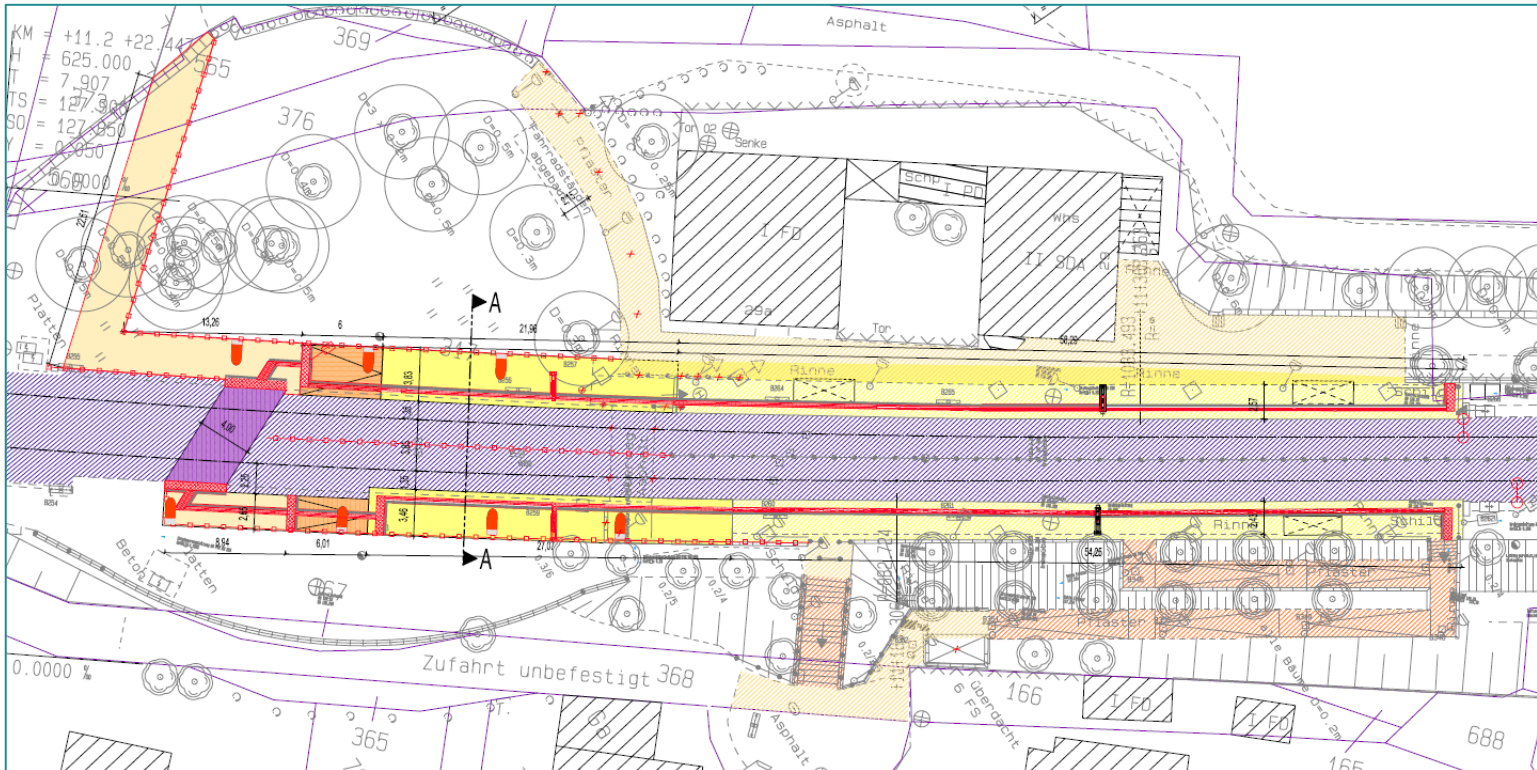
Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

An der Haltestelle wird eine kleine Mobilstation mit Carsharing-Plätzen und Fahrradboxen eingerichtet.

Im Hoppenkamp



Was ändert sich?

Beide Bahnsteige werden um circa 20 Meter in Richtung Westen (Deutz) verlängert.

Jeder Bahnsteig wird mit einem zusätzlichen, neuen digitalen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ausgestattet.

Im Bereich der Bahnsteigverlängerung werden zusätzliche LED-Lampen aufgestellt.

Alle Leuchtenköpfe auf den Bestandsbahnsteigen werden ausgetauscht und durch neue ersetzt.

Die Haltestelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

Die westliche Z-Querung mit Zugang zu den Bahnsteigen wird um 20 Meter bis zum neuen Bahnsteigsende verschoben.

Es sollen Fahrradboxen zur sicheren Abstellung von Fahrrädern errichtet werden. Ein neuer Standort wird gesucht.

Bensberg

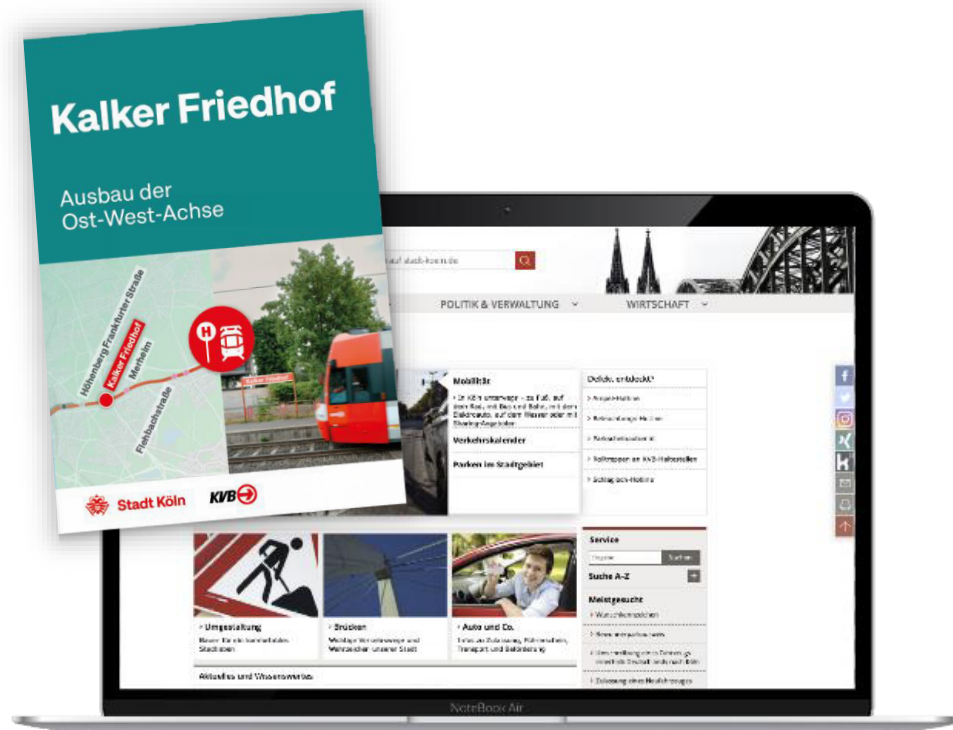


Was ändert sich?

Die Haltestelle Bensberg verfügt bereits über ausreichend Ausgänge und Rollrauchschürzen. Es müssen lediglich kleinere Maßnahmen umgesetzt werden, um die aktuellen Brandschutzrichtlinien zu erfüllen.

Unter anderem werden Gebäudefugen und Türen brandschutztechnisch ertüchtigt, die Lautsprecheranlage wird durch eine moderne Sprachalarmierungsanlage ersetzt und Installation zur Brandschutzüberwachung wird erweitert.

So informieren wir



Kommunikationsmittel

- Projekt-Webseite
www.ostwestachse.koeln
- Informationsflyer
- Rückfragen an
ostwestachse@kvb.koeln



Kontakt

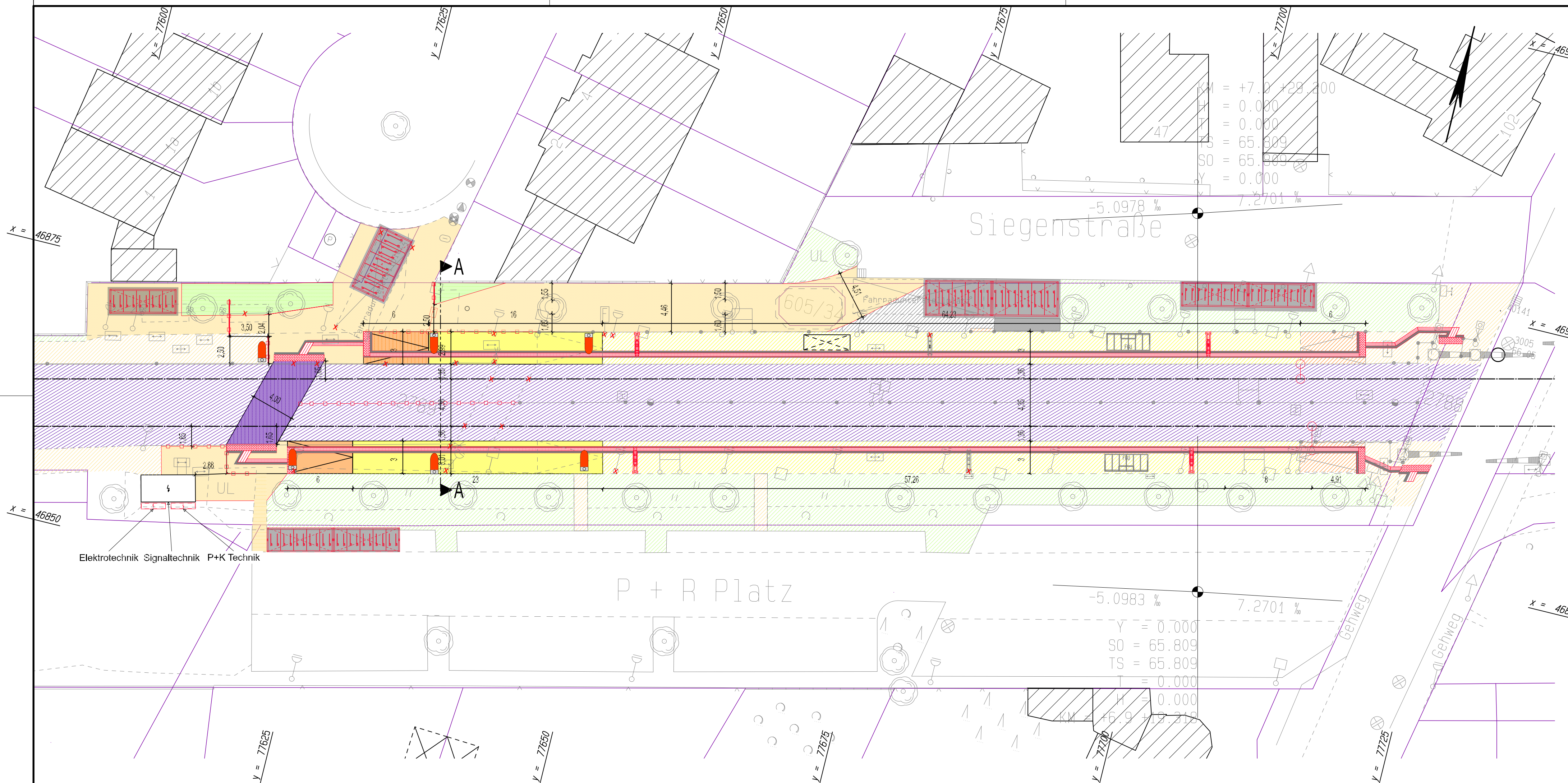
Lisa Höcher
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Scheidtweilerstr. 38
50933 Köln

E-Mail: lisa.hoecher@kvb.koeln

www.ostwestachse.koeln

Vielen Dank
Ich stehe für Ihre Fragen im
gerne zur Verfügung.





Legende

	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien		Betriebstechnik KVB gepl.
	sonstige Linien gepl.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radweg gepl. / vorh.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Parkplatz gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Bahnsteig gepl. / vorh.		
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Lustheide Entwurf

Lageplan

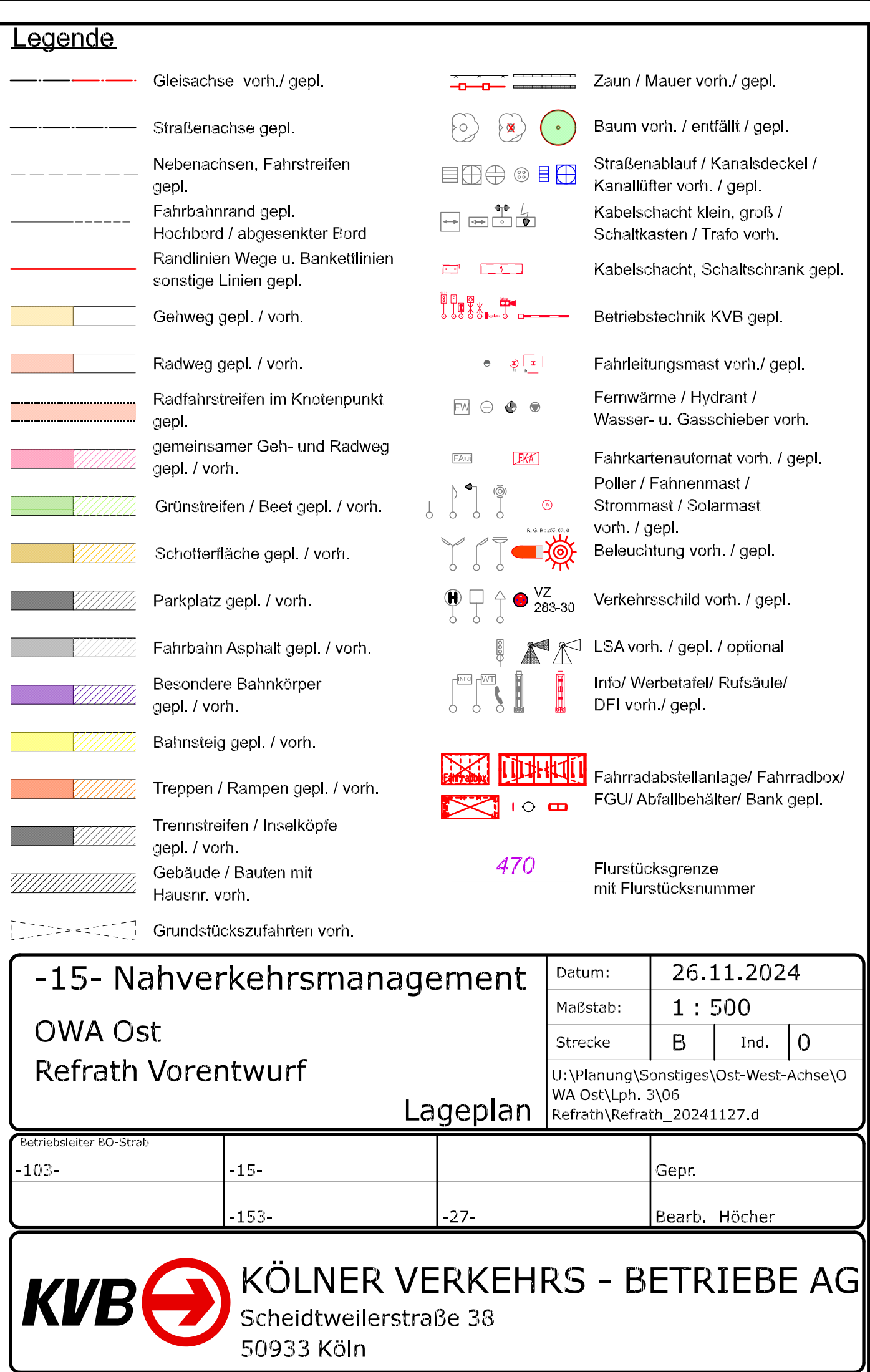
Datum:		16.08.2024	
Maßstab:		1 : 250	
Strecke		B	Ind. 1
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\05 Lustheide\Lustheide.d			

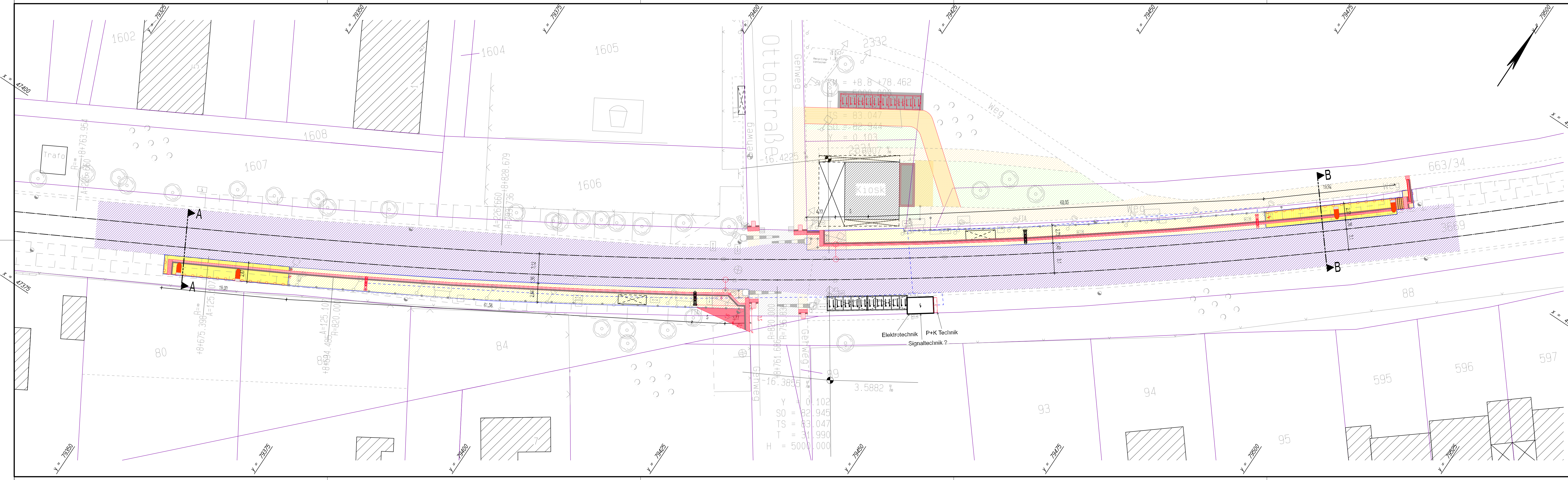
Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	Gepr.
	-153-	-27-	Bearb. Höcher

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN





Legende

Gleisachse vorh./ gepl.

Straßenachse gepl.

Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.

Fahrbahnrand gepl.

Hochbord / abgesenkter Bord

Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.

Gehweg gepl. / vorh.

Radweg gepl. / vorh.

Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.

gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.

Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.

Schotterfläche gepl. / vorh.

Parkplatz gepl. / vorh.

Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.

Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.

Bahnsteig gepl. / vorh.

Treppen / Rampen gepl. / vorh.

Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.

Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.

Grundstückzufahrten vorh.

Zaun / Mauer vorh./ gepl.

Baum vorh. / entfällt / gepl.

Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.

Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.

Kabelschacht, Schaltschrank gepl.

Betriebstechnik KVB gepl.

Fahrleitungsmast vorh./ gepl.

Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.

Fahrratenautomat vorh. / gepl.

Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.

Beleuchtung vorh. / gepl.

Verkehrsschild vorh. / gepl.

LSA vorh. / gepl. / optional

Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh./ gepl.

Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.

Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

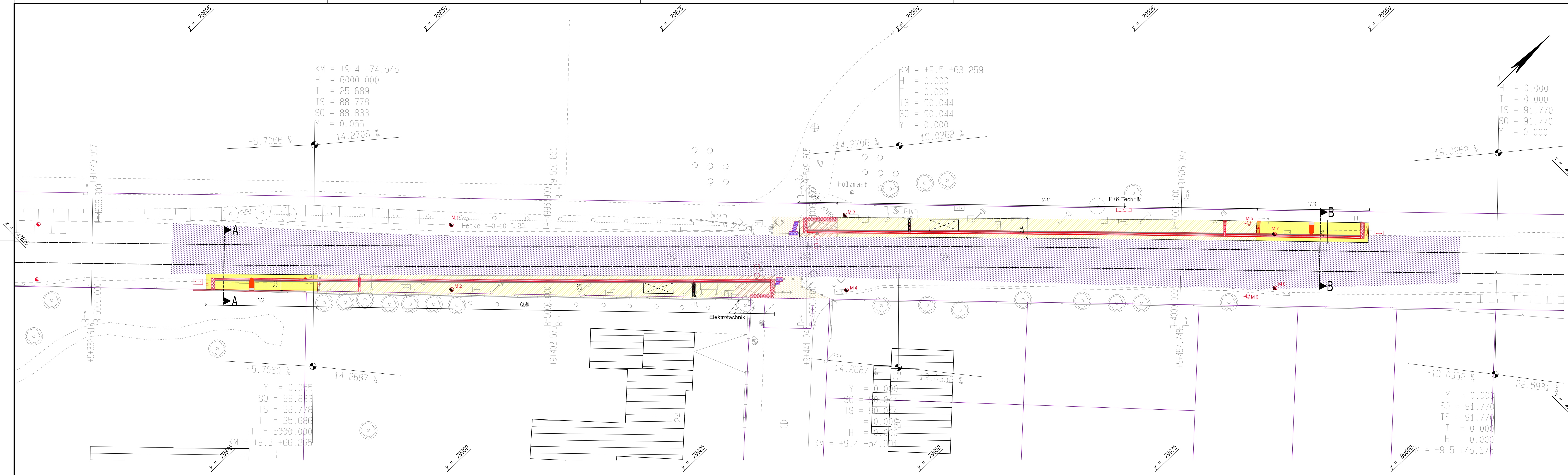
-15- Nahverkehrsmanagement				Datum:	26.11.2024
OWA Ost				Maßstab:	1 : 250
Kippekausen Entwurf				Strecke	B Ind. 0
Lageplan				U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\07 Kippekausen\Kippekausen.d	
Betreiberleiter BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.
					Bearb. Höcher

KVB

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X11



Legende

	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.		Betriebstechnik KVB gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Radweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Parkplatz gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh./ gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		Fahradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Bahnsteig gepl. / vorh.		Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Frankenforst Entwurf

Lageplan

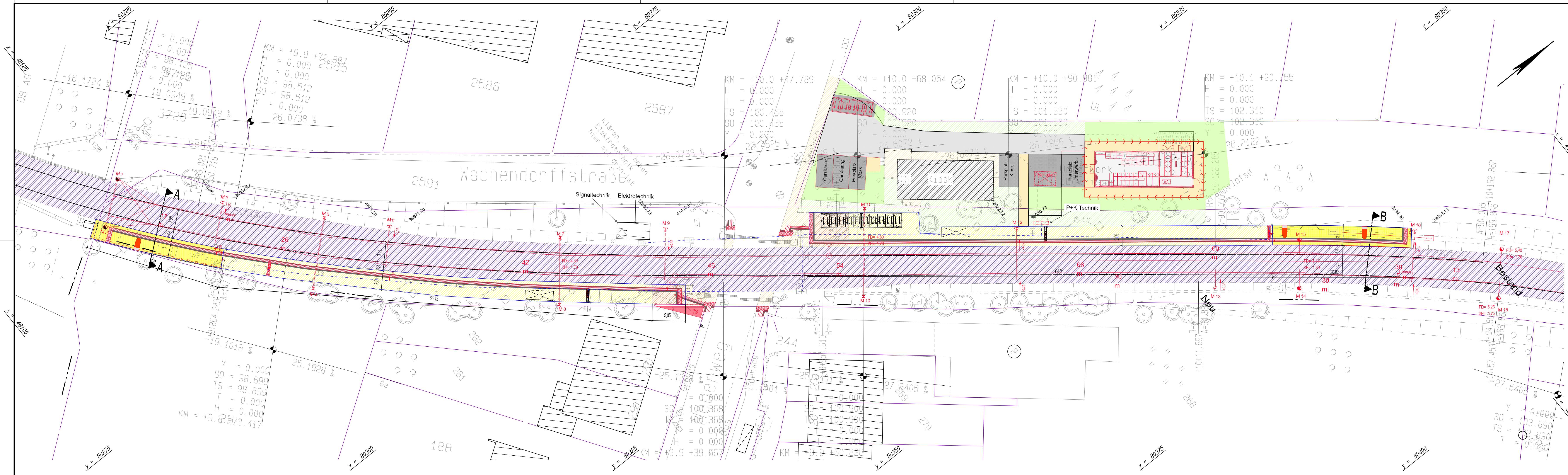
Datum:		26.11.2024	
Maßstab:		1 : 250	
Strecke		B	Ind. 0
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\08 Frankenforst\Frankenforst.d			

Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.
					Bearb. Höcher

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN



Legende

	Gleisachse vorh./gepl.		Zaun / Mauer vorh./gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh./entfällt/gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalschacht / Kanallüftung vorh./gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltkasten gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.		Betriebstechnik KVB gepl.
	Gehweg gepl./vorh.		Fahrleitungsmast vorh./gepl.
	Radweg gepl./vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Fahrkartenautomat vorh./gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl./vorh.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh./gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl./vorh.		Beleuchtung vorh./gepl.
	Schotterfläche gepl./vorh.		Verkehrsschild vorh./gepl.
	Parkplatz gepl./vorh.		LSA vorh./gepl./optional
	Fahrbahn Asphalt gepl./vorh.		Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh./gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl./vorh.		Fahradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Bahnsteig gepl./vorh.		Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Treppen / Rampen gepl./vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl./vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Neuenweg Entwurf

Lageplan

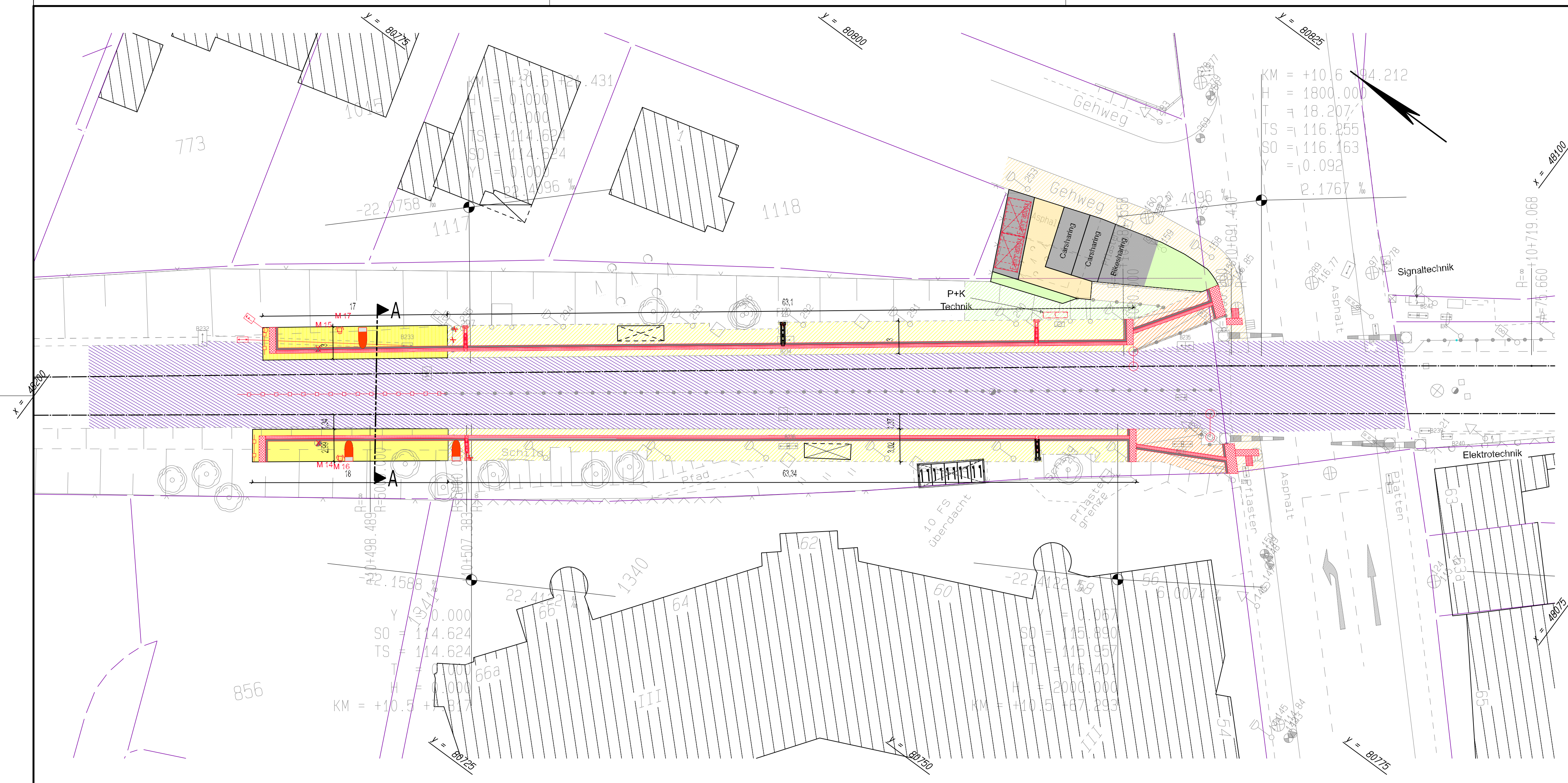
Datum: 26.11.2024	
Maßstab: 1 : 250	
Strecke	B Ind. 0
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\09 Neuenweg\Neuenweg.d	

Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.	Bearb. Höcher
-------------------------	-------	------	-------	------	-------	---------------

KÖLN VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN



Legende

Gleisachse vorh./ gepl.

Straßenachse gepl.

Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.

Fahrbahnrand gepl.

Hochbord / abgesenkter Bord

Randlinien Wege u. Bankettlinien

sonstige Linien gepl.

Gehweg gepl. / vorh.

Radweg gepl. / vorh.

Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.

gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.

Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.

Schotterfläche gepl. / vorh.

Parkplatz gepl. / vorh.

Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.

Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.

Bahnsteig gepl. / vorh.

Treppen / Rampen gepl. / vorh.

Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.

Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.

Grundstückszufahrten vorh.

Zaun / Mauer vorh./ gepl.

Baum vorh. / entfällt / gepl.

Straßenablauf / Kanalschacht / Kanallüftung vorh. / gepl.

Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.

Kabelschacht, Schaltschrank gepl.

Betriebstechnik KVB gepl.

Fahrleitungsmast vorh./ gepl.

Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.

Fahrkartenautomat vorh. / gepl.

Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.

Beleuchtung vorh. / gepl.

Verkehrsschild vorh. / gepl.

LSA vorh. / gepl. / optional

Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.

Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.

470 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost

Kölner Straße Vorentwurf

Lageplan

Betriebsleiter BO-Strab

-103-

-15-

-153-

-27-

Gepr.

Bearb. Höcher

Datum: 26.11.2024

Maßstab: 1 : 250

Strecke

B

Ind.

1

U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\10 Kölner Straße\Kölner Straße.d



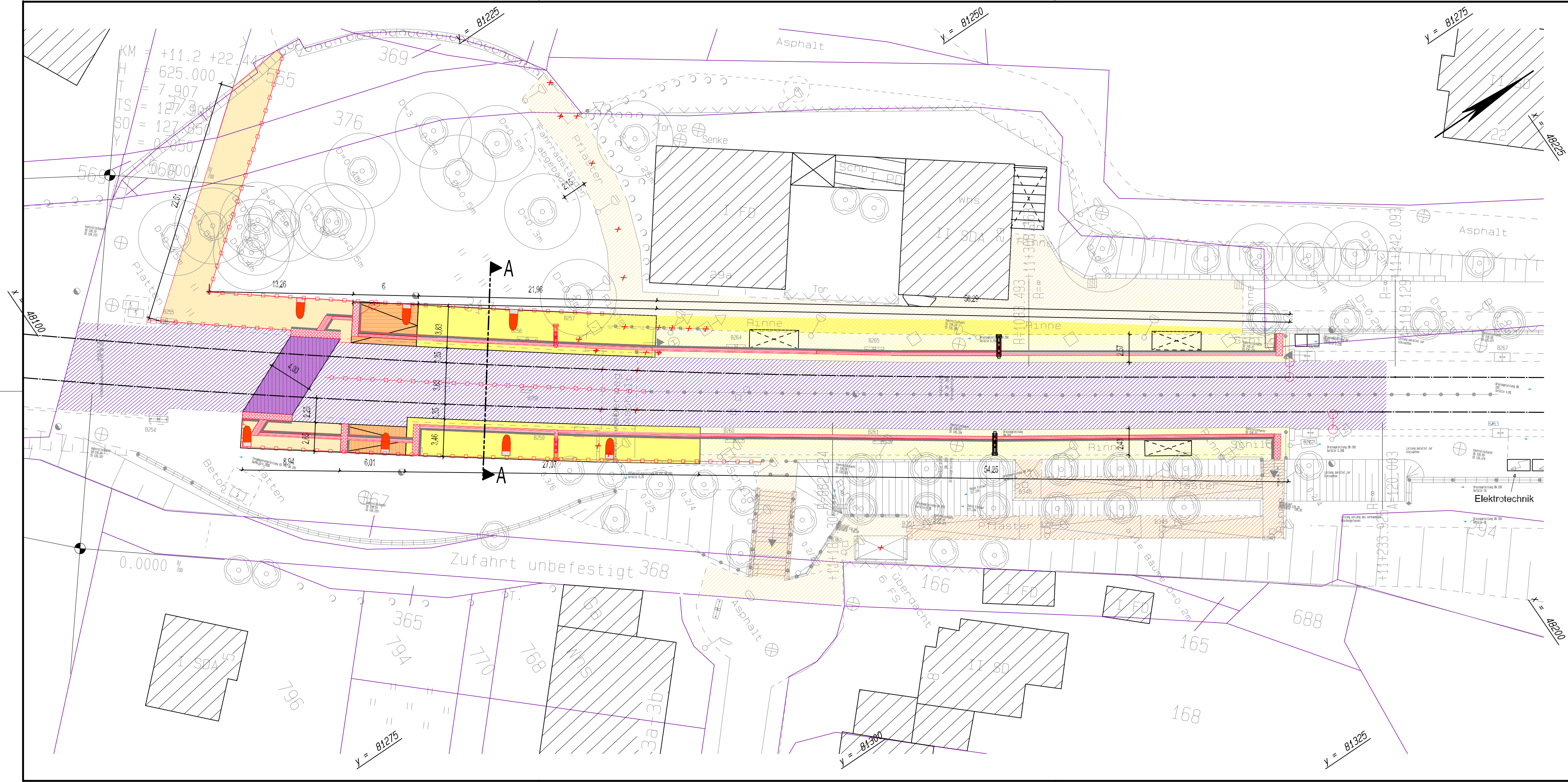
KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38

50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X



Legende

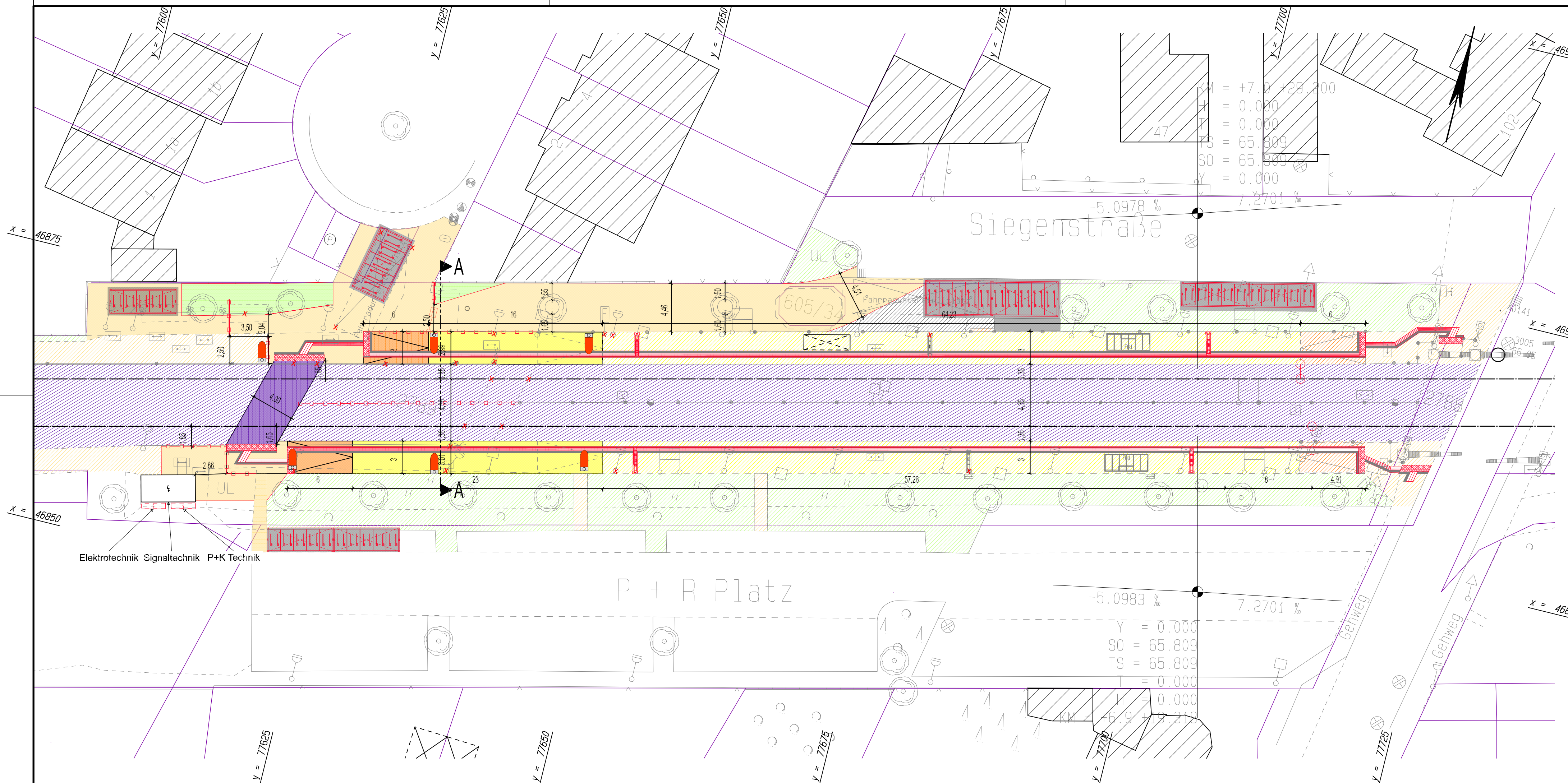
	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.		Betriebstechnik KVB gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Radweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Parkplatz gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Bahnsteig gepl. / vorh.		Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement					Datum:	12.02.2025		
OWA Ost					Maßstab:	1 : 250		
Im Hoppenkamp Entwurf					Strecke	B	Ind.	1
Lageplan					U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\11 Im Hoppenkamp\Im Hoppenkamp.d			
Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-			Gepr.			
		-153-	-27-		Bearb. Höcher			



KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN



Legende

	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien		Betriebstechnik KVB gepl.
	sonstige Linien gepl.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radweg gepl. / vorh.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Parkplatz gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Bahnsteig gepl. / vorh.		
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Lustheide Entwurf

Lageplan

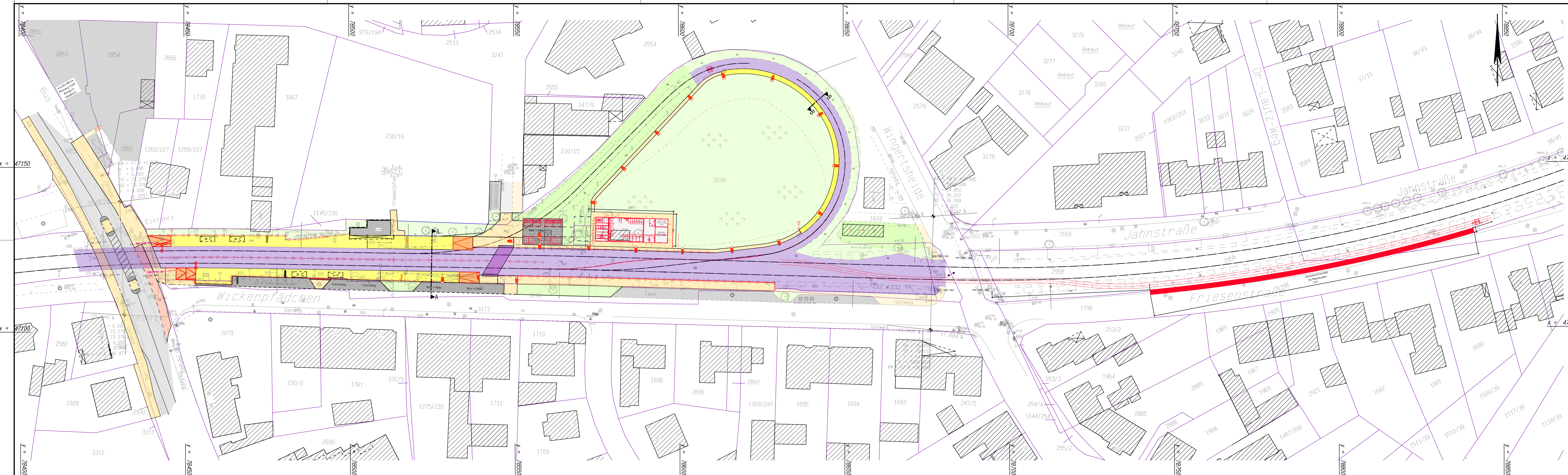
Datum:		16.08.2024	
Maßstab:		1 : 250	
Strecke		B	Ind. 1
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\05 Lustheide\Lustheide.d			

Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	Gepr.
	-153-	-27-	Bearb. Höcher

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN



Legende

Gleisachse vorh./ gepl.

Straßenachse gepl.

Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.

Fahrbahnrand gepl.

Hochbord / abgesenkter Bord

Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.

Gehweg gepl. / vorh.

Radweg gepl. / vorh.

Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.

gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.

Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.

Schotterfläche gepl. / vorh.

Parkplatz gepl. / vorh.

Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.

Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.

Bahnsteig gepl. / vorh.

Treppen / Rampen gepl. / vorh.

Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.

Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.

Grundstückzufahrten vorh.

Zaun / Mauer vorh./ gepl.

Baum vorh. / entfällt / gepl.

Straßenablauf / Kanalschacht / Kanallüfter vorh. / gepl.

Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.

Kabelschacht, Schaltschrank gepl.

Betriebstechnik KVB gepl.

Fahrleitungsmast vorh./ gepl.

Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.

Fahrkartenautomat vorh. / gepl.

Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.

Beleuchtung vorh. / gepl.

Verkehrsschild vorh. / gepl.

LSA vorh. / gepl. / optional

Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh./ gepl.

Fahradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.

470

Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

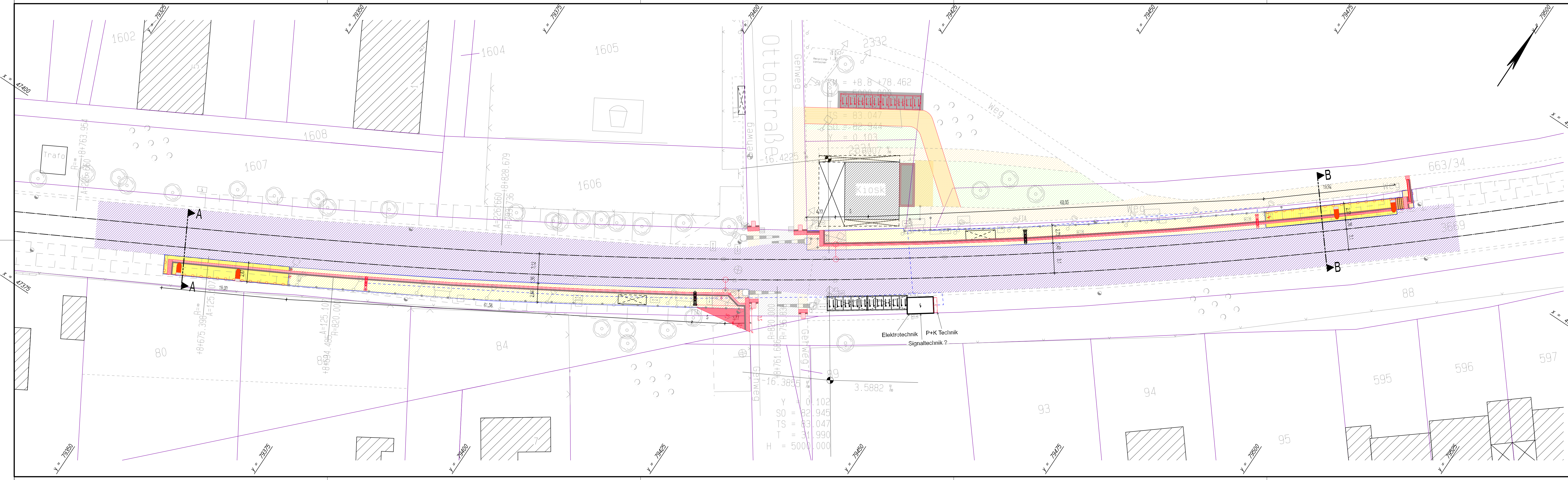
-15- Nahverkehrsmanagement				Datum:	26.11.2024
OWA Ost				Maßstab:	1 : 500
Refrath Vorentwurf				Strecke	B Ind. 0
Lageplan				U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\06 Refrath\Refrath_20241127.d	
Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.
					Bearb. Höcher

KVB

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X1



Legende

Gleisachse vorh./ gepl.

Straßenachse gepl.

Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.

Fahrbahnrand gepl.

Hochbord / abgesenkter Bord

Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.

Gehweg gepl. / vorh.

Radweg gepl. / vorh.

Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.

gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.

Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.

Schotterfläche gepl. / vorh.

Parkplatz gepl. / vorh.

Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.

Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.

Bahnsteig gepl. / vorh.

Treppen / Rampen gepl. / vorh.

Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.

Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.

Grundstückzufahrten vorh.

Zaun / Mauer vorh./ gepl.

Baum vorh. / entfällt / gepl.

Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.

Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.

Kabelschacht, Schaltschrank gepl.

Betriebstechnik KVB gepl.

Fahrleitungsmast vorh./ gepl.

Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.

Fahrratenautomat vorh. / gepl.

Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.

Beleuchtung vorh. / gepl.

Verkehrsschild vorh. / gepl.

LSA vorh. / gepl. / optional

Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh./ gepl.

Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.

Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost

Kippekausen Entwurf

Lageplan

Datum: 26.11.2024

Maßstab: 1 : 250

Strecke: B Ind. 0

U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\07 Kippekausen\Kippekausen.d

Betreiber BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.
					Bearb. Höcher

KVB 

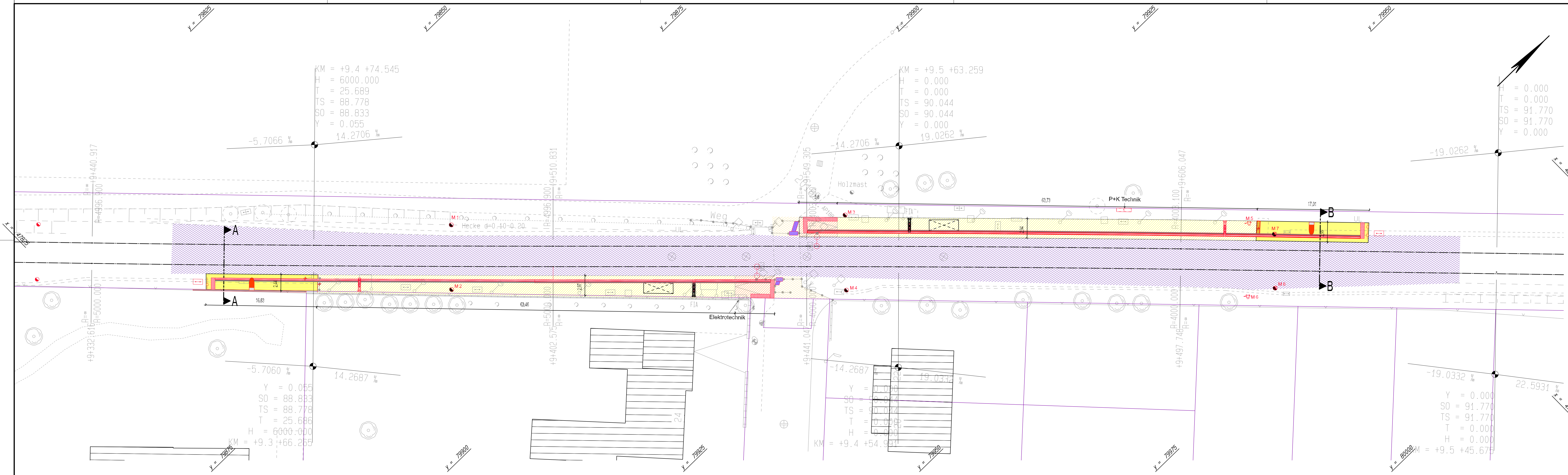
KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38

50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X11



Legende

	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl.		Betriebstechnik KVB gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Radweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Parkplatz gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rußsäule/ DFI vorh. / gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		Fahradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Bahnsteig gepl. / vorh.		470 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Frankenforst Entwurf

Lageplan

Datum: 26.11.2024	
Maßstab: 1 : 250	
Strecke	B Ind. 0
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\08 Frankenforst\Frankenforst.d	

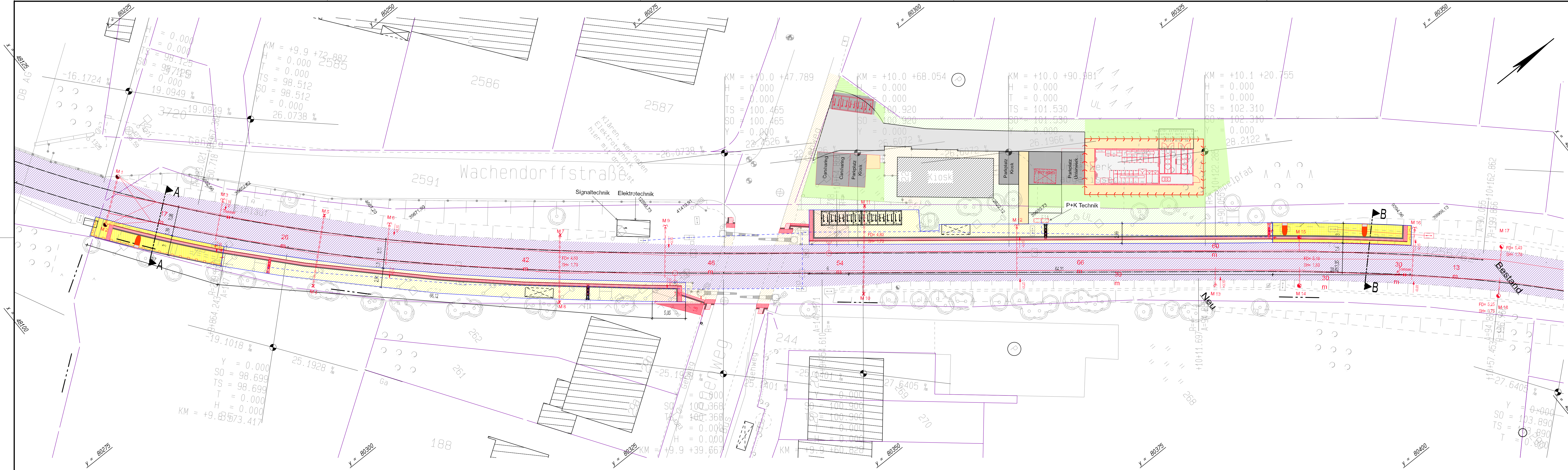
Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	-153-	-27-	Gepr.	Bearb. Höcher
-------------------------	-------	------	-------	------	-------	---------------

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X11



Legende

- | | | | |
|--|--|--|---|
| | Gleiseachse vorh./ gepl. | | Zaun / Mauer vorh./ gepl. |
| | Straßenachse gepl. | | Baum vorh. / entfällt / gepl. |
| | Nebenachsen, Fahrstreifen gepl. | | Straßenablauf / Kanalschacht / Kanallüfter vorh. / gepl. |
| | Fahrbahnrand gepl. | | Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh. |
| | Hochbord / abgesenkter Bord | | Kabelschacht, Schaltschrank gepl. |
| | Randlinien Wege u. Bankettlinien sonstige Linien gepl. | | Betriebstechnik KVB gepl. |
| | Gehweg gepl. / vorh. | | Fahrleitungsmast vorh./ gepl. |
| | Radweg gepl. / vorh. | | Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh. |
| | Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl. | | Fahrkartenautomat vorh. / gepl. |
| | gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh. | | Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl. |
| | Grünstreifen / Beet gepl. / vorh. | | Beleuchtung vorh. / gepl. |
| | Schotterfläche gepl. / vorh. | | Verkehrsschild vorh. / gepl. |
| | Parkplatz gepl. / vorh. | | LSA vorh. / gepl. / optional |
| | Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh. | | Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl. |
| | Besondere Rankkörper gepl. / vorh. | | |
| | Bahnsteig gepl. / vorh. | | |
| | Treppen / Rampen gepl. / vorh. | | |
| | Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh. | | |
| | Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh. | | |
| | Grundstückszufahrten vorh. | | |

-15- Nahverkehrsmanagement

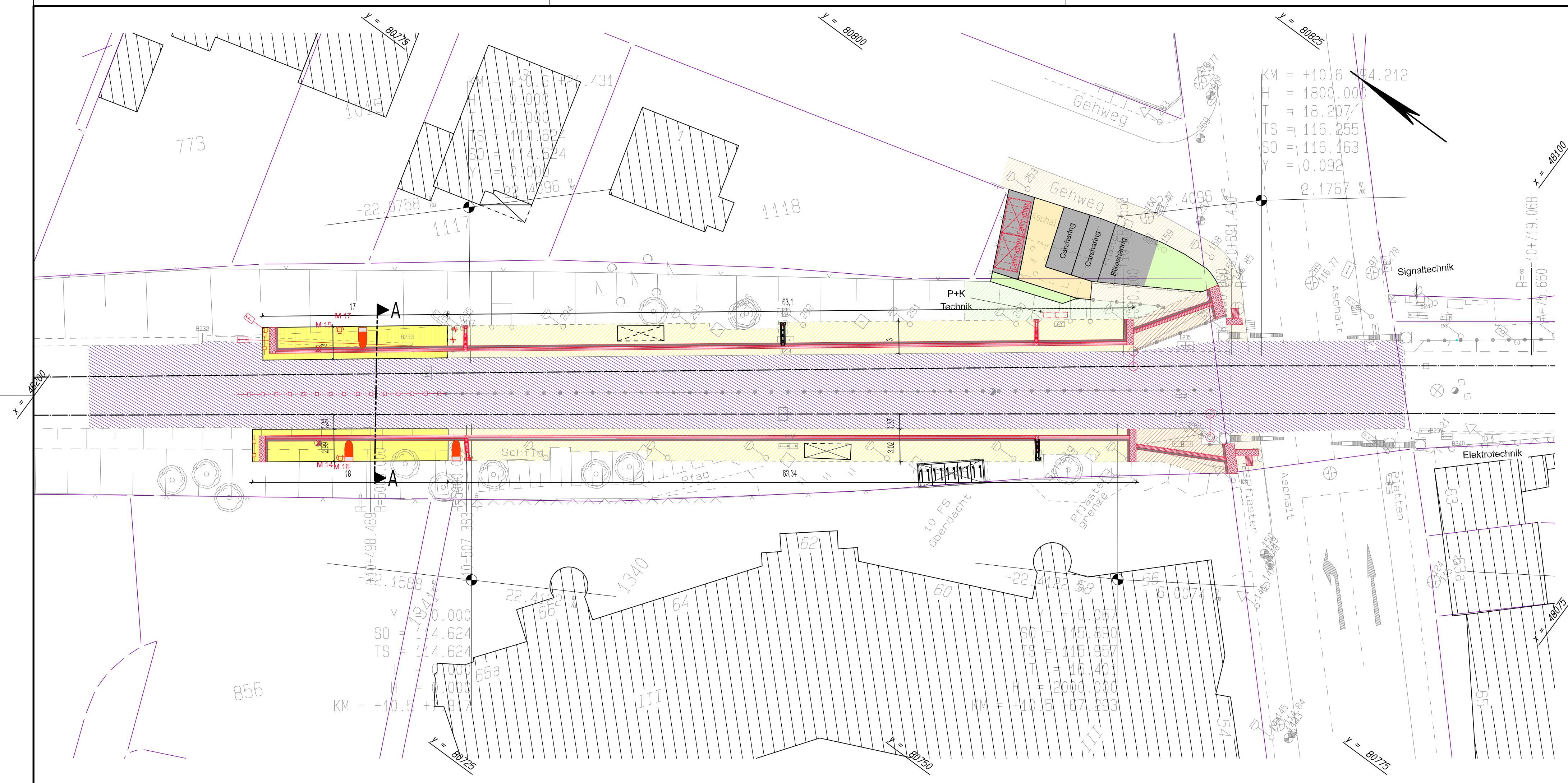
OWA Ost.
Neuenweg Entwurf

Management	Datum:	26.11.2024		
	Maßstab:	1 : 250		
	Strecke	B	Ind.	0
	U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\O WA Ost\Lph. 3\09 Neuenweg\Neuenweg.d			

Lageplan	Lageplan			
	Lageplan			

Betriebsleiter PO-Strat			
-103-	-15-		Gepr.
	-153-	-27-	Bearb. Höcher

KVB  **KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG**
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln



Legende

Gleisachse vorh./ gepl.

Straßenachse gepl.

Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.

Fahrbahnrand gepl.

Hochbord / abgesenkter Bord

Randlinien Wege u. Bankettlinien

sonstige Linien gepl.

Gehweg gepl. / vorh.

Radweg gepl. / vorh.

Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.

gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.

Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.

Schotterfläche gepl. / vorh.

Parkplatz gepl. / vorh.

Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.

Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.

Bahnsteig gepl. / vorh.

Treppen / Rampen gepl. / vorh.

Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.

Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.

Grundstückszufahrten vorh.

Zaun / Mauer vorh./ gepl.

Baum vorh. / entfällt / gepl.

Straßenablauf / Kanalschacht / Kanallüfter vorh. / gepl.

Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.

Kabelschacht, Schaltschrank gepl.

Betriebstechnik KVB gepl.

Fahrleitungsmast vorh./ gepl.

Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.

Fahrkartenautomat vorh. / gepl.

Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.

Beleuchtung vorh. / gepl.

Verkehrsschild vorh. / gepl.

LSA vorh. / gepl. / optional

Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.

Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.

470 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost

Kölner Straße Vorentwurf

Lageplan

Datum: 26.11.2024

Maßstab: 1 : 250

Strecke B Ind. 1

U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\10 Kölner Straße\Kölner Straße.d

Betriebsleiter BO-Strab

-103-

-15-

-153-

-27-

Gepr.

Bearb. Höcher



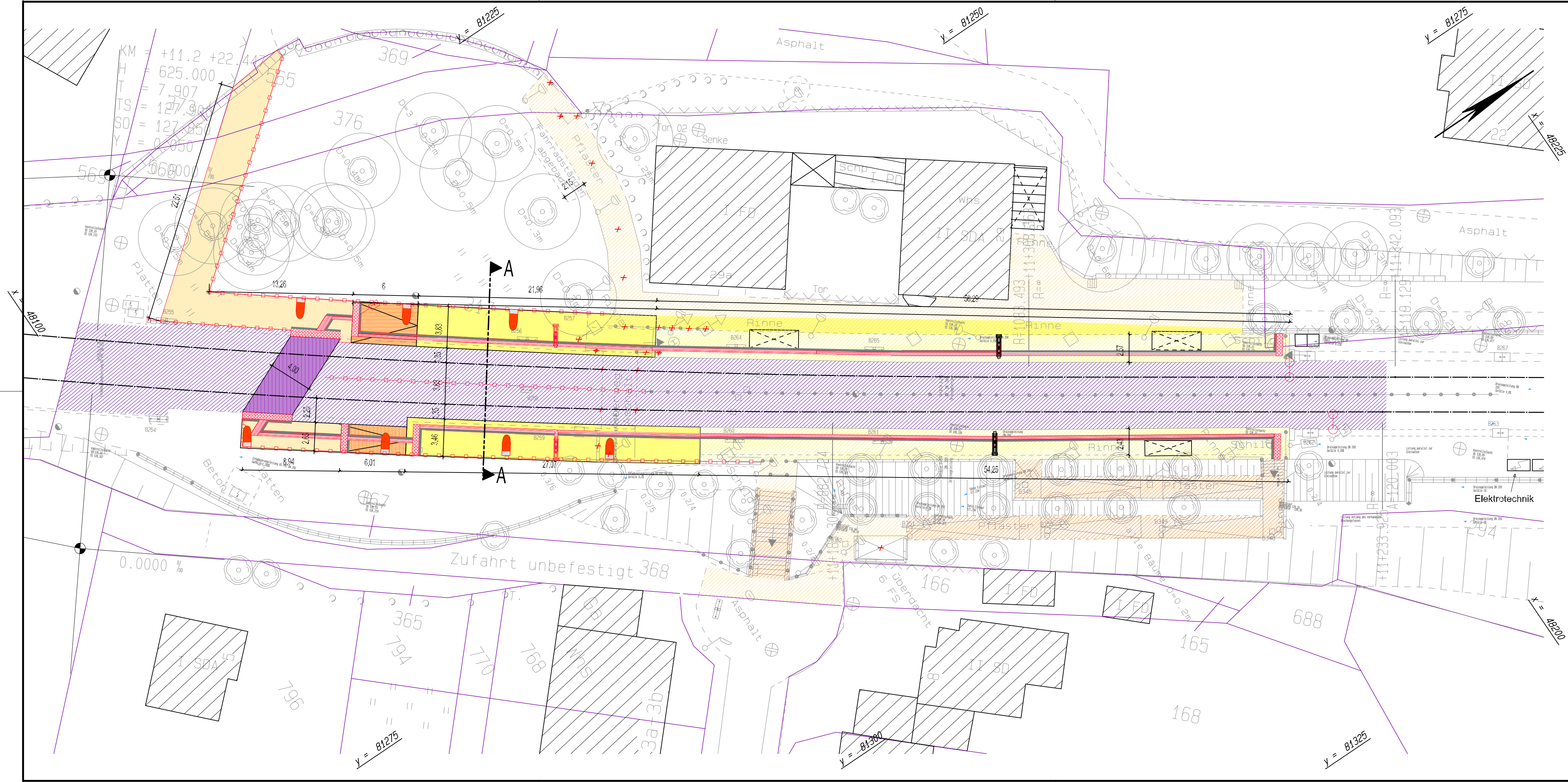
KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38

50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

297X



Legende

	Gleisachse vorh./ gepl.		Zaun / Mauer vorh./ gepl.
	Straßenachse gepl.		Baum vorh. / entfällt / gepl.
	Nebenachsen, Fahrstreifen gepl.		Straßenablauf / Kanalsdeckel / Kanallüfter vorh. / gepl.
	Fahrbahnrand gepl.		Kabelschacht klein, groß / Schaltkasten / Trafo vorh.
	Hochbord / abgesenkter Bord		Kabelschacht, Schaltschrank gepl.
	Randlinien Wege u. Bankettlinien		Betriebstechnik KVB gepl.
	sonstige Linien gepl.		Fahrleitungsmast vorh./ gepl.
	Gehweg gepl. / vorh.		Fernwärme / Hydrant / Wasser- u. Gasschieber vorh.
	Radweg gepl. / vorh.		Fahrkartenautomat vorh. / gepl.
	Radfahrstreifen im Knotenpunkt gepl.		Poller / Fahnenmast / Strommast / Solarmast vorh. / gepl.
	gemeinsamer Geh- und Radweg gepl. / vorh.		Beleuchtung vorh. / gepl.
	Grünstreifen / Beet gepl. / vorh.		Verkehrsschild vorh. / gepl.
	Schotterfläche gepl. / vorh.		LSA vorh. / gepl. / optional
	Parkplatz gepl. / vorh.		Info/ Werbetafel/ Rufsäule/ DFI vorh./ gepl.
	Fahrbahn Asphalt gepl. / vorh.		Fahrradabstellanlage/ Fahrradbox/ FGU/ Abfallbehälter/ Bank gepl.
	Besondere Bahnkörper gepl. / vorh.		
	Bahnsteig gepl. / vorh.		
	Treppen / Rampen gepl. / vorh.		
	Trennstreifen / Inselköpfe gepl. / vorh.		
	Gebäude / Bauten mit Hausnr. vorh.		
	Grundstückszufahrten vorh.		

-15- Nahverkehrsmanagement

OWA Ost
Im Hoppenkamp Entwurf

Lageplan

Datum:	12.02.2025		
Maßstab:	1 : 250		
Strecke	B	Ind.	1
U:\Planung\Sonstiges\Ost-West-Achse\OWA Ost\Lph. 3\11 Im Hoppenkamp\Im Hoppenkamp.d			

Betriebsleiter BO-Strab	-103-	-15-	Gepr.
	-153-	-27-	Bearb. Höcher

KÖLNER VERKEHRS - BETRIEBE AG

Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln

ZEICHNUNG DARF NUR IM CAD-SYSTEM GEÄNDERT WERDEN

Hiller, Monika

Von: Thoma, Jan-Benedikt
Gesendet: Mittwoch, 13. August 2025 08:58
An: Hiller, Monika; Zenz, David
Betreff: AW: Kurze Stellungnahme

Guten Morgen Monika,

nachfolgend unsere Stellungnahme:

Die Abfallgebühren werden gemäß dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) und der Abfallgebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach kalkuliert. Dabei gilt das sogenannte Kostendeckungsprinzip: Die Gebühren müssen die tatsächlichen Kosten der Abfallentsorgung decken und dürfen weder Gewinn noch Verlust erwirtschaften. Eine individuelle Ermäßigung für einzelne Haushalte würde dazu führen, dass die entfallenden Kosten auf alle anderen Gebührenzahler umgelegt werden müssten.

In Bergisch Gladbach ist die Gebührengestaltung mengenbezogen (Behältervolumen und Abfuhrhäufigkeit). Wer weniger Restmüll erzeugt, kann durch kleinere oder seltener geleerte Behälter seine Kosten senken. Eine darüber hinausgehende soziale Staffelung oder Sonderregelung – wie sie z. B. bei anderen kommunalen Leistungen möglich ist – ist im Bereich der Abfallgebühren gesetzlich nicht vorgesehen und daher in der aktuellen Satzung nicht verankert. Es ist jedoch möglich, die Gebühren durch den Wechsel zwischen den Behältergrößen flexibel auf die individuelle Situation anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jan-Benedikt Thoma

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister

FB 7-69 Abfallwirtschaftsbetrieb
Sachgebiet Fuhrpark und Technik
Obereschbach 1
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/ 14 - [3331](tel:02202143331)
www.bergischgladbach.de
j.thoma@stadt-gl.de

Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH

Obereschbach 1
51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02202/ 14 - 3331
E-Mail: j.thoma@stadt-gl.de

Von: Hiller, Monika <M.Hiller@stadt-gl.de>
Gesendet: Dienstag, 12. August 2025 15:44
An: Thoma, Jan-Benedikt <J.Thoma@stadt-gl.de>; Zenz, David <D.Zenz@stadt-gl.de>
Betreff: Kurze Stellungnahme

Hallo zusammen,

Ich habe hier noch folgenden Auszug aus der Niederschrift des Inklusionsbeirates:

15. *Anfragen der Beiratsmitglieder*

Frau Kaul bezieht sich auf eine Anfrage der letzten Sitzung bezüglich Restmüllgebühren und eine mögliche Reduzierung für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen. Hierzu gab es bislang keine schriftliche Rückmeldung. Frau Hiller wird hier nochmal an entsprechender Stelle nachfragen.

Ich bräuchte eine kurze Stellungnahme, warum das nicht geht. Ich denke, diese Frage wurde nicht zum ersten Mal gestellt.

Danke und Gruß

Monika Hiller

Ende der Nachricht

Warum steht hier eigentlich "Ende der Nachricht"?

[Tipps und Checkliste zur Erstellung barrierefreier E-Mails | KSL-MSi-NRW](#)

Stadt Bergisch Gladbach - Der Bürgermeister

BM-2

Inklusion / Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Rathaus Bensberg

Zimmer 105

Wilhelm-Wagener-Platz

51429 Bergisch Gladbach

Kennen Sie schon das Bergische Inklusionswimmelbuch?

Infos : <https://www.bergischgladbach.de/akuelles.aspx>

Tel.: 02202 / 14- 2305

Email: m.hiller@stadt-gl.de

www.bergischgladbach.de

Anmerkung:

Dies ist der relevante Auszug aus der Aufnahme der Sitzung vom **12.12.2024**. Da diese Transkription erfolgte mit einer KI, die nicht alles zu 100% wiedergibt. Aber im Wesentlichen ist der Inhalt protokolliert.

Andrea Kowalewski-Brüwer

Ja, ich habe. Ich habe einen Punkt, den ich gerne ansprechen möchte, der bezieht sich aber auf die letzte Sitzung, bei der ich leider nicht teilnehmen konnte und zwar geht es da auch um einen Punkt verschiedenes, ich zitiere mal gerade. Anne Skribbe äußert Bedenken bezüglich der Begegnungsstätte Grenzenlos und der unklaren Verwendung von städtischen Geldern. Sie spricht das Fehlen von Aktivitäten an und fordert Aufklärung über den Verbleib der Gelder und die Zukunft der Einrichtung, unabhängig davon, dass mich das ein bisschen überrascht hat.

Vom Inhalt her hat es mich auch von der Wortwahl her überrascht. Ich nehme mal an, das war aufgenommen und dann so ins Protokoll übertragen, wenn nicht, können wir es jetzt halt nicht ändern. Mein Eindruck war jedenfalls, hat mich sehr getroffen, nein ich, ich möchte jetzt dazu was sagen, ich weiß ja nicht, woher du deine Informationen genommen hast, die dich zu dieser Behauptung, insbesondere Fehlen von Aktivitäten geführt hat. Ich weiß, dass viel geredet wird in der Stadt, in der Szene auch nicht sehr freundlich was unsere Einrichtung angeht und was unsere Träger angeht, aber heute morgen war es uns beschworen, lag jahrelange Zusammenarbeit im Bereich der Inklusion. Man hätte mich mal ansprechen können. Man hätte mal kommen können und sich angucken können, was wir machen, so wie es da steht und das ist etwas, was mich sehr, ja wie soll ich sagen, bedrückt. Du bist eine Person, wenn die was sagt hat das Gewicht und wenn so was geschrieben wird ist es geeignet den Eindruck zu erwecken, dass der Träger städtische Gelder nicht ordnungsgemäß verwendet und. Nichts tut jedenfalls nicht das, was er vorgegeben hat. In einem Antrag tun zu wollen, und das finde ich bedenklich. Also wenn man sich äußert, auch hier würde ich dafür gerne, dass wir alle ein bisschen darauf achten, welche Wirkung unsere Worte haben für diejenigen, die jetzt nicht wissen, um was es geht, ganz kurz und Klarstellung. Es gibt einen Ratsbeschluss, einen einstimmigen Ratsbeschluss aus dem Dezember 2023 also es ist genau ein Jahr alt. Darin wird festgestellt, dass das inklusive Begegnungscafé Grenzenlos unterstützt wird, nachdem die Projektförderung durch die Aktion Mensch entfallen ist. Die ist im Juni dieses Jahres entfallen. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, wurde der Topf, in dem sich dieses Geld befindet, gedeckelt. Das heißt, es ist überhaupt noch nicht zur Auszahlung gekommen, also kann man gar nicht sagen, dass wir irgendwelche Mittel zweckfremd verwendet hätten. Jetzt zum zur Feststellung fehlender Aktivitäten noch mal. Wir haben eine Homepage, das Grenzenlos selbst hat

eine Homepage. Da sind die Programme drin und wir haben Aushänge. Man hätte Fragen kommen können, man hätte vorbeikommen können.

Ich habe einfach mal, um nicht allzu viel reden zu müssen (es geht ja im Wesentlichen um die Zeit ab Juli, als die Projektförderung weg war) unsere Veranstaltungsprogramme mitgebracht, damit sie sich einen eigenen Eindruck über das machen können, was wir tun oder beziehungsweise was wir getan haben. Zu dem normalen Programm hatten wir in diesem halben Jahr mehrere große Angebote, feste Angebote, wir hatten beispielsweise eine amerikanische Woche mit einem riesigen Abschluss, was sehr groß besucht war. Wir hatten eine Olympische Woche, eine Oktoberfestwoche. Jetzt kürzlich am 2. November ein Jubiläumsfest und letzte Woche einen Weihnachtsbasar mit anschließender öffentlicher Weihnachtsfeier. Im Juli waren Auszubildende, auch also Auszubildende aus der Stadt Bergisch Gladbach, bei uns im Hals und haben sich zum Thema Barrierefreiheit in Gaststätten. Das ist ja auch Teil des Aktionsplanes Wir sind ja ein Betrieb, der nicht nur Freizeitangebote in Form von gemeinsamen Unternehmungen bietet, sondern eben auch in Form eines Kaffeebetriebes, und da kann man jetzt nicht sagen, dass wir in dem letzten halben Jahr gar nichts gemacht haben.

Wie wir in diesen 6 Monaten mit einem völlig neuen Team gefahren sind, hat es vorher nie gegeben. Ich weiß möglicherweise, wir hatten das Thema Sonja Schumacher angesprochen, in einer früheren Sitzung, dass Sichtbarkeit fehle, dass Aktivität fehle, und sie hat in dieser Sitzung, deshalb darf ich auch darauf jetzt. Zurückgreifen selbst ungetan, dass wir hier eben Ressource gekündigt hätten und ein Hausverbot ausgesprochen haben. Das Thema wird, so erfahren wir es immer noch, nach knapp einem ganzen Jahr immer noch genutzt und auch betrieben, und das ist nicht schön, es handelt sich um eine Maßnahme eines Arbeitgebers. Wie er sich überlegt hat, kein Arbeitgeber greift zu einem solchen Mittel aus Spaß an der Freude sage ich mal. Das ist keine schöne Maßnahme und aus beruflicher Erfahrung, ich war 10 Jahre lang beim Bundestag in der Verwaltung als Personalreferentin tätig, ich war 25 Jahre danach in personalverantwortlicher Stellung weiß ich, ob ich. Ob eine solche Maßnahme gerechtfertigt ist und ich weiß sie auch abzuwägen und meine Kollegen ebenfalls. Ich kann mir nur vorstellen, dass eben auch diese vielen Fragen und diese Bedenken, die gegen unsere Begegnungsstätte, gegen unser Café angebracht werden, möglicherweise auch in dieser Personalmaßnahme gegründet liegen, die eben nicht mit uns diskutiert wird. Wir werden auch nicht die Gründe benennen, es gibt Datenschutz, sprich wir können uns auch gar nicht Gegen irgendetwas wehren. Aber wir wünschen uns, dass es nicht so weit kommt, dass ein Personalwechsel dazu führt, dass eine Einrichtung, die sehr wichtig ist für die Menschen in dieser Stadt und in unserem Kreis, gefährdet wird. Und Personalwechsel, wie sie bei jedem anderen Arbeitgeber auch Vorkommen, führen nicht zwangsläufig dazu, in der Regel eigentlich nie, dass er damit auch seine Aufgabe und seine Pläne aufgibt.

Jetzt zur Zukunft, wir haben natürlich qualifiziertes Personal, wir sind kopfmäßig und fachlich hervorragend aufgestellt, sage ich nun statt. 2 Mitarbeitern haben wir viel unter Vertrag genommen, um auch sämtliche Urlaubs und Krankheitszeiten abdecken zu können. Das war bisher so nicht möglich, das war in der Regel mit Schließungen verbunden, vor allen Dingen in der Urlaubszeit. Wir können jetzt Parallelangebote schaffen, das haben wir auch gemacht und das spricht eigentlich dafür, dass so ein Jung zusammengekommenes Team das überhaupt hinkriegt, das heißt wir. Eine Gruppe geht, begleitet, macht einen Ausflug, eine andere bleibt im offenen Treff. Wir haben eine Diplom Sozialpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, die gleichzeitig auch Entspannungspädagogin ist und Fachkenntnisse und über Fachkenntnisse in der Psychomotorik verfügt. Wir haben eine psychologische Beraterin, die gleichzeitig Kunsttherapeutin ist und über eine Lehrerausbildung verfügt, eine. Eine Anwärtlerin auf dem Bachelor Soziale Arbeit mit Erfahrungen in der Assistenz und als Unterstützungskraft und wir haben eine Mitarbeiterin, die mehrere Semester soziale Arbeit studiert hat, aber aufgrund einer Behinderung und schweren Erkrankung abbrechen musste und jetzt bei uns den Weg in das Berufsleben zurückfinden wird. Das. Das heißt, sie kommt aus der Arbeitslosigkeit heraus, der krankheitsbedingten längeren Arbeitslosigkeit und findet bei uns einen Arbeitsplatz, einen total versicherungsgerichtigen Arbeitsplatz, der ihr eine Chance gibt, in ein Selbstständigeres, noch unabhängigeres Leben. Und sie bringt vor allen Dingen 1 mit. Sie ist als Gast vor langer Zeit zu uns gekommen, sie hat das Grenzenlos erlebt und. Und weiß, worauf es als betroffener behinderter Mensch vor allen Dingen mit einer unsichtbaren Behinderung, worauf es ankommt, wie man behandelt werden möchte und was man für Erwartungen hat. Und diese persönliche Betroffenheit führt dazu, dass wir mit dieser Mitarbeiterin auch jemanden haben, der Augenhöhe schaffen kann zu unseren Gästen, der. Als Mittler dienen kann zwischen unseren Behindertengästen und den nicht behindertengästen und vor allen Dingen uns als und das Team und auch uns als Vertreter des Arbeitgebers beraten kann, inwieweit man auch mit Menschen umgeht, von denen man gar nicht weiß, ob sie eine Behinderung haben. Alle verfügen über Inklusionserfahrung im Erwachsenenbereich und das ist besonders wichtig, weil unsere Einrichtung eben genau eine ist. Die sich an Erwachsene und in diesem Fall ältere Erwachsene über 27 bis Ende offen richtet. Und auch das ist für uns sehr wertvoll. Wir konnten seit Juli auch mehrere neue Assistenzkräfte gewinnen, mit fachlichem Hintern und wir haben Assistenzkräfte mit allgemein und sonderpädagogischer Ausbildung mit langjähriger Berufserfahrung, eine sitzt neben mir, ich. Die Frau Breuer Biske und wir freuen uns eigentlich, dass auch dieses Team, so wie es sich jetzt darstellt, ganz wunderbar harmonisiert und zusammenarbeitet. Auch die Zusammenarbeit zwischen Haupt und Ehrenamtlern funktioniert sehr gut, wir haben jetzt auf Grundlagen oder während dieser Veranstaltung, die wir in diesem halben Jahr hatten, gesehen, dass es. Dass alle angekommen sind und wir sehen jetzt ins nächste Jahr, eigentlich sehr positiv. Wenn Sie also Fragen haben, was wir tun, egal wann im nächsten Jahr, im übernächsten Jahr, wie auch immer, stellen Sie die Fragen bei uns, kommen Sie vorbei, erleben sie

uns, erleben Sie das miteinander und erleben Sie die Arbeit unserer Mitarbeiter. Es ist ein Angebot, das selbstverständlich ist und und sie können uns alle sicher sein, dass wir keine öffentlichen Mittel zweckentfremdet verwenden und dass wir über alles, was wir tun, Rechenschaft ablegen. Dankeschön das.

Anne Skribbe

Ist eine gute Frage. Andre, das ist mir auch aufgefallen, was ich da gesagt haben soll und ich habe mit der Monika wieder darüber gesprochen. Weit, ich habe zitiert, ich habe zitiert und habe gesagt, ich habe gehört, weil ich in der GWK bin, dass dies und jenes da ist, das habe ich zitiert, das war nicht kenntlich gemacht, das habe ich der Monika wieder aber schon gesagt, und ich habe gesagt, wir müssen dringend darüber reden, liebe Monika, Du bist dann federführend, was ist mit den Geldern des Grenzen los, ich? Ich weiß nicht. Habe ich jemals von Veruntreuung gesprochen? Das habe ich gar nicht gelesen, dass ich sowas gesagt habe, ich soll auf keinen Fall und es war eine Nachfrage und es wäre Andrea war es mehrmals, glaube ich nicht da, wir konnten niemanden nachfragen und deswegen habe ich Frau Hiller gebeten, ich möchte das Thema noch weiter weiterbringen und wir haben heute morgen das Gespräch dazu gehabt, was aus dieser Anmerkung noch mal auch entstanden ist und des weiteren würde ich anmerken, wenn. Wenn das grenzenlos sich vorstellen will, dann finde ich das eine gute Idee hier. Aber da müssen wir alle wissen, dass es ein Tagesordnungspunkt ist und vorbereitet sein, damit wir auch dazu Stellung entnehmen können und auch Fragen stellen können. Und da es städtische Gelder sind, die von Monika Hiller verwaltet werden, dazu bin ich der Meinung, das gehört hier unbedingt hin, aber als gesonderter Tagesordnungspunkt und nicht unter verschieden ist das ist das, was ich dazu.

Andrea Kowalewski-Brüwert

Was da? Das ist schwierig, wenn in einem Protokoll dann etwas steht, was sogar nicht formuliert wurde, dann wäre es aber schön gewesen, wenn das Protokoll an diesem Punkt nicht genehmigt worden wäre heute. Beginn der Sitzung das Problem ist, wir haben eine öffentliche Sitzung, wir haben Protokolle, die nett sind, jeder kann sie lesen und so, wie es da präsentiert wird, ist es für uns rufschädigend. Ich sag das mal so, weil unsere Mitarbeiter das so ein wenig. Auch die Mitarbeiter finden es als Angriff auf ihre Qualifikation und auf ihre Person. Und deshalb finde ich es wichtig, dass so was richtig gestellt wird und das, was du gesagt hast, bestätigt mich, dass ich das heute noch mal angesprochen habe und ich habe heute morgen in dem Gespräch, an dem du teilgenommen hast, ja selber angeboten, dass wir hierher kommen, dass wir unsere Mitarbeiter kennenlernen können und dass wir uns vorstellen, mit unserer Arbeit. Und selbstverständlich gehe ich mal voraus, kriegen wir dann auch die entsprechende Zeit über einen Tagesordnungspunkt, weil Verschiedenes ist eine Begegnungsstätte, wie wir sie haben, nicht.

Beate Block-Theißen

Also ich finde das total gut von der Andrea, dass das ja. Jetzt jemand zur Sprache bringt. Schlechte Nachrichten wissen wir alle, die hat man nur irgendwohin geflüstert und zack, nach der Pirunde und ich finde, wenn das keine berechtigten Dinge gewesen sind, die jetzt Nachbarn nachweisbar gewesen wären, finde ich das für alle eine Zumutung und das. Grenzenlos sich jetzt hier auf diese Art und Weise rechtfertigen muss und die einzelnen Mitarbeiter vorstellen muss, dass es nicht der richtige Weg wie, ja wenn wir oder wenn einer von uns so davon überzeugt ist, dass es nicht rechtens ist. Wir sollten diese Dinge leben und grenzenlos gehen und das miterleben. Was die machen und nicht hier zur Schau stellen oder dass da womöglich Angehörige oder Betroffene vorgeführt werden, das ist eine ganz falsche Ausgangssituation, die ich auch mit meiner.

...

Anne Skribbe

Nicht aus Frau Block. Theißen Ich wollte nicht sagen, dass ich das café Grenzenlos rechtfertigen soll, sondern vorstellen soll. Ich finde, das ist was ganz anderes und wenn man dann wenig gesagt hat, ich würde anregen, einen Tagesordnungspunkt. Daraus zu machen dann deshalb, damit es sich vorstellt und nicht rechtfertigt, das ist ein riesen Unterschied und das möchte.

Anne Skribbe (1:42)

Ich möchte gerne wissen, was mit dem Grenzen los ist, mit der Begegnungsstätte. Grenzenlos, was ist denn mit Andrea Kowalewski-Brüwer? Die kann man nicht fragen, weil die nie da ist. In den letzten Sitzungen. Wir haben bei der Stadt Geld losgeeist und keiner weiß, was damit ist. Ich habe überhaupt keine Idee, wie soll das weitergehen, die Menschen warten darauf, dass man das weiß. Und ich habe mit Menschen gesprochen, die sonst hingehen, die sagen, gehe ich nicht mehr hin, weil da ist ja gar nichts mehr los, die Aktivitäten finden nicht mehr statt. Ich finde das wirklich, wirklich bedauernswert, ich würde gerne wissen, wer was sagen kann, das ist das eine

Monika Hiller (1:43)

Auf dem Geld liegt der momentan noch ein Schwervermerk, den die Politik da drauf gelegt hat, das heißt, das Geld wird nicht ausgezahlt zurzeit und. Es laufen aber noch Gespräche. Also es hat schon ein Gespräch gegeben mit der Politik und wird demnächst ein weiteres geben mit Frau Kowalewski-Brüwer oder dem Vorstand, das weiß ich nicht, und der Politik. Dann wird sie dann noch mal genau darlegen, wie sie es jetzt vorhat, und dann muss die Politik darüber befinden und den Vermerk aufheben, aber das kann ich heute noch nicht sagen.

Holger Thien:

Ich hab doch noch mal eine Frage zum CBF. Das ist für mich alles sehr, sehr nebulös, denn wenn ich in der Presse lese, dass dieser Verein über 100.000€ an Wünschen und Forderung an die Stadt hat. Ist der Laden Konkurs, oder was? Was ist da eigentlich los? Und jetzt ist es mir völlig schleierhaft, denn die Verhältnisse des CBF waren mal einmal völlig andere, die sind mir noch sehr, sehr gut bekannt und deswegen wundere ich mich über solche Dinge.

Anne Skribbe:

Also der CBF ist ja Träger, oder eine Gesellschaft, die über der Inclusio gGmbH steht und die Inclusio gGmbH ist hierum Träger vom Cafe Grenzenlos, das heißt, der CBF ist nur mittel, wie sagt man? Nicht direkt daran beteiligt,. Aber den Eindruck habe ich: Dort sind Menschen angestellt, da arbeiten Menschen, die bekommen ja auch Geld und woher soll das Geld kommen und das kommt sicherlich vom CBF. Aber diese Fragen würde ich der Frau Kowalewski-Brüwer auch selber mal stellen, mir war das interessiert uns ja alle. Denn sonst könnten die ja nicht überleben, wenn der CBF nicht zuschießen würde, wie soll das sonst gehen, das geht ja gar nicht, sie hat ja das Geld nicht, weil der Sperrvermerk drauf liegt und dass der CBF viel Geld hat, das wissen sie und das wissen viele andere auch.

Holger Thien:

Ja, und mir ist diese gesamte Firmenkonstruktion dafür nicht klar. Also das ist ein Konstrukt, das offensichtlich ganz bewusst darauf angelegt ist, hohe Förderungen von der Stadt annehmen, um dieses Café dort zu betreiben. Also ich arbeite dafür, ich verstehe das alles überhaupt nicht. Also ich habe den Eindruck, dass hier die Dinge ganz bewusst in diese Richtung konstruiert werden